



Beständigkeit in allen Facetten
Jahrbuch 2024

„In der Eintracht vieler
liegt die Kraft, die
das Gute bewirkt.
Dazu beizutragen ist
eines jeden Aufgabe.“

Erzherzog Johann von Österreich,
Gründungsvater der Grazer Wechselseitigen (GRAWE), 1846

Beständigkeit in allen Facetten
Jahrbuch 2024

Inhalt

	Vorwort des Vorstandes	5
→ Kapitel	Gut gerüstet für morgen.	6
01	Der GRAWE Konzern	8
	Organisationsstruktur	9
	Die GRAWE Bankengruppe	10
	Zahlen & Fakten 2023	11
	Die Konzerngeschichte	14
	Das Managementteam der GRAWE Bankengruppe	16
→ Kapitel	Beständigkeit in allen Facetten.	18
02	Auch 2023 war von zahlreichen Auszeichnungen geprägt	20
	Eigenemissionen im Aufwind	22
	Bester Arbeitgeber 2023	22
	60 Jahre Filiale Oberwart	23
	Private Equity	24
→ Kapitel	Gemeinsam rund um alle Fragen zu Ihren Finanzen.	
03	Die Institute der GRAWE Bankengruppe	26
	Bank Burgenland	28
	Schelhammer Capital	30
	Security Kapitalanlage AG	32
	DADAT BANK	34
	Die Plattform	36
	GBG Service GmbH	38
	BB Leasing	40
	GBG Private Markets	42
	BK Immo	44
	2023 in Zahlen	46
	Konzernbilanz Bank Burgenland	48
	Aktiva	48
	Passiva	49
	Gewinn- und Verlustrechnung Konzern Bank Burgenland	50
	Ausblick GRAWE Bankengruppe	52
	Einzelbilanz Bank Burgenland	54
	Aktiva	54
	Bilanzkommentare	54
	Passiva	56
	Gewinn- und Verlustrechnung Einzelinstitut	
	Bank Burgenland	58
	Ausblick Bank Burgenland	60
→ Kapitel	Bilanz Schelhammer Capital	62
04	Aktiva	62
	Bilanzkommentare	62
	Passiva	64
	Gewinn- und Verlustrechnung Schelhammer Capital	66
	Ausblick Schelhammer Capital	68
	Standorte	70
	Impressum	71

Vorwort des Vorstandes

—> **Christian Jauk**

CEO GRAWE Bankengruppe,
Vorstandsvorsitzender Bank Burgenland,
Vorstandsvorsitzender Schelhammer Capital



Das Jahr 2023 war von herausfordernden geopolitischen und konjunkturellen Entwicklungen geprägt. Durch den rasch vollzogenen Zinsanstieg der Europäischen Zentralbank (EZB) konnte die Inflationsdynamik im Euroraum deutlich gebremst werden. Die Inflation lag aber mit 2,6 Prozent im Februar 2024 immer noch über dem 2-Prozent-Ziel. In Österreich hält sich die Inflation weiterhin hartnäckig und betrug 4,3 Prozent. Die Zinspolitik der EZB hat im vergangenen Jahr zu einer deutlichen Abkühlung der Konjunktur geführt. Während in der Eurozone noch ein positives Wachstum erzielt werden konnte, ist Österreich im Jahr 2023 in eine Rezession gerutscht. Auch Deutschland als wichtigster Handelspartner Österreichs gelang kein positives Wachstum – mit weiterhin schwierigen Aussichten für 2024. Daraus ergeben sich auch negative Effekte auf die heimische Wirtschaft.

Vor diesem wirtschaftlichen Hintergrund sowie angesichts der angespannten Situation auf dem heimischen Immobilienmarkt hat sich die Nachfrage nach Finanzierungen deutlich eingetrübt. Bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich gezeigt, dass die lange Phase ohne signifikante Risikokosten im Kreditgeschäft geendet hat. Laut KSV1870 stieg die Zahl der Insolvenzanträge 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent, wobei von einem Anhalten dieser Entwicklung auszugehen ist. Folglich steht ein aktives und verantwortungsbewusstes Kreditrisikomanagement an oberster Stelle. Gleichzeitig berücksichtigen wir als GRAWE Bankengruppe das konjunkturelle Umfeld in Form einer konservativen Planung, eines disziplinierten Vorgehens bei der Kreditrisikoanalyse sowie unserer auf Vorsicht ausgelegten Risikopolitik.

In einem äußerst herausfordernden Marktumfeld blicken wir positiv auf das Geschäftsjahr 2023 zurück. Die GRAWE Bankengruppe verbucht mit einem EGT von 79,6 Millionen € ein sehr erfreuliches Ergebnis und konnte auf den ersten Blick das EGT stark ausbauen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass das Vorjahresergebnis durch einen bilanziellen Sondereffekt im Zusammenhang mit der Veräußerung der Sopron Bank beeinflusst war. Die operative Ertragskraft der GRAWE Bankengruppe konnte unterm Strich noch einmal gestärkt werden. Besonders erfreulich ist, dass mit der Übernahme großer Teile des klassischen Bankgeschäfts der Austrian Anadi Bank AG ein kraftvoller Schritt zur Weiterentwicklung der GRAWE Bankengruppe

gesetzt werden konnte. Vorbehaltlich des Closings im September 2024 werden das Filialgeschäft mit zehn Standorten in Kärnten, dem darin geführten Kundengeschäft und 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ein ausgewähltes Portfolio an Unternehmens- und Immobilienfinanzierungen übernommen. Die Transaktion umfasst rund 42.000 Kundinnen und Kunden mit einem Geschäftsvolumen von derzeit rund 1,7 Milliarden €. Das entspricht einem Marktanteil von rund 9 Prozent in Kärnten. Wir freuen uns, den Kundinnen und Kunden auch künftig hochwertige Betreuung vor Ort anbieten zu können. Wir glauben an das Filialgeschäft und die erfahrenen, bestens ausgebildeten und in der Region verwurzelten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit setzen wir ein starkes Zeichen im Retailsegment in ganz Österreich.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Kreditinstitutsgruppe der Bank Burgenland von besonderer Bedeutung. Seit 2023 verfügt die Bank Burgenland über ein C-ESG-Rating der Agentur ISS ESG. Damit liegt man in etwa im Durchschnitt auf dem österreichischen Bankenmarkt. Das stärkere Sichtbarmachen unseres Engagements im Bereich Nachhaltigkeit steht im Einklang mit dem klaren Ziel, kontinuierlich Maßnahmen zur Ratingverbesserung umzusetzen. Die GRAWE Bankengruppe betreibt Banking in allen Facetten. Die Qualität unserer Arbeit wurde auch heuer durch zahlreiche Awards und Auszeichnungen belegt. Gleichzeitig konnte das Profil von Schelhammer Capital als stärkste Privatbank Österreichs weiter geschärft werden. Die Direktbankmarke DADAT konnte die dynamische Weiterentwicklung der vergangenen Jahre fortführen und einen erfreulichen Ergebnisbeitrag leisten. Durch unser facettenreiches Angebot, unsere Solidität und Beständigkeit sind wir trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ein beständiger und verlässlicher Partner für unsere Kundinnen und Kunden und auch für die Zukunft bestens gerüstet.

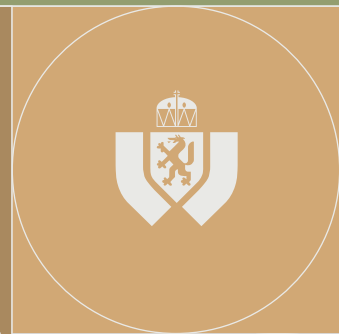
Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich bei all unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen zu bedanken, und ich möchte gleichzeitig unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meine Anerkennung für ihre Leistungen zum Ausdruck bringen. Ausgehend von einer stabilen Basis können wir Veränderungen als Chance begreifen. Das macht uns zu einem Partner in allen Facetten des Bankgeschäfts.

→ Was uns ausmacht

Gut gerüstet für morgen.
Verlässlich, stabil,
authentisch und unabhängig.
Für eine Zukunft mit
vielen Facetten.

→ Kapitel

01



→ **Stabiler Partner**

Seit mehr als 190 Jahren ist die GRAWE Bankengruppe erfolgreich tätig und hat bereits viele Herausforderungen gemeistert. Auch 2023 konnte dieser Erfolgskurs fortgesetzt werden.



Der GRAWE Konzern

Stabilität über die Landesgrenzen hinweg.



Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Immobilien sind die Kernkompetenzen der GRAWE. Was mit einer einfachen Feuerversicherung begann, entwickelte sich in den vergangenen 196 Jahren zu einem internationalen Konzern in der Finanz-, Versicherungs- und Immobilienbranche.

Erzherzog Johann erkannte schon 1828, dass eine starke Gemeinschaft mehr Kräfte bündelt als jeder für sich, und legte so den Grundstein für die Grazer Wechselseitige Versicherung (GRAWE). Aus der ursprünglichen Feuerversicherung wurde ein vielseitiges internationales Unternehmen im Banken-, Versicherungs- und Immobiliensektor. Bis heute stellen Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Immobilien die Kernkompetenzen der GRAWE dar. Als verantwortungsvolles Unternehmen mit über 190-jähriger Tradition gilt für die GRAWE der Leitspruch: „Die Versicherung auf Ihrer Seite.“

Nur dem Kunden verpflichtet

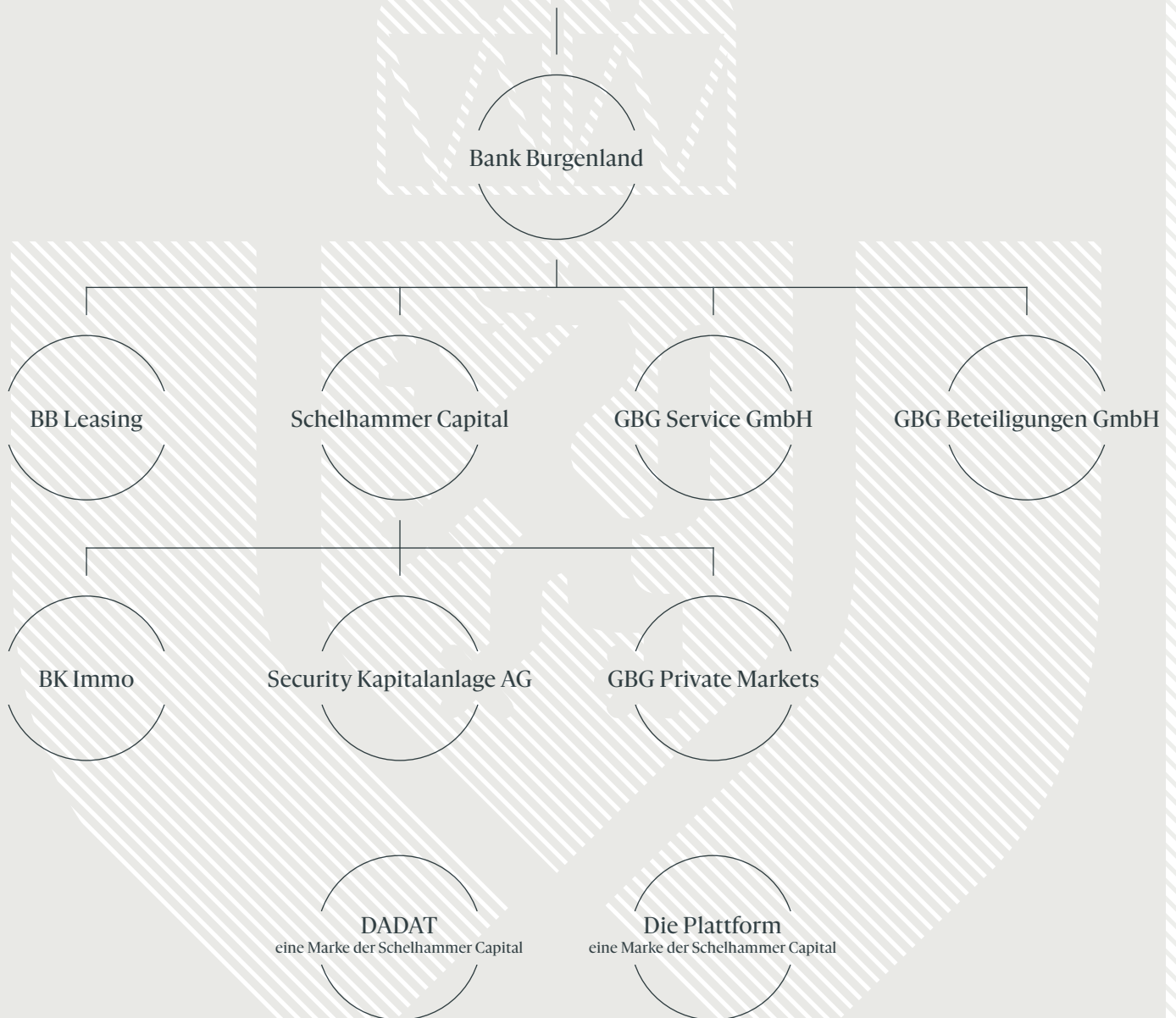
Das Dienstleistungsangebot der GRAWE wird ständig verbessert und weiterentwickelt. Dies ermöglicht es, mit der Zeit und den strukturellen Veränderungen Schritt zu halten – und oft sogar einen entscheidenden Schritt voraus zu sein. Genau das kennzeichnet das Unternehmen: Verbundenheit mit der Tradition und offen zu sein für Innovation.

International erfolgreich

Die GRAWE ist aber nicht nur in Österreich stark, sondern die Tochtergesellschaften zeigen auch ihre internationale Ausrichtung. Sie befinden sich in 13 Ländern in Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Mit kundenfreundlicher, individueller Beratung und maßgeschneiderten, bedarfsgerechten Produkten ist die GRAWE ein Garant für internationale Qualität, verbunden mit heimischen Sicherheitsstandards.

Organisationsstruktur

GRAWE Bankengruppe



Gemeinsam gestalten.

Die GRAWE Banken- gruppe

Mehr als 190 Jahre Stabilität und Beständigkeit.

Seit mehr als 190 Jahren spielt die GRAWE Bankengruppe eine verlässliche und stabile Rolle im heimischen Bankensektor. Diese Stabilität ist auch ein Garant für eine künftige positive Entwicklung für die Bank Burgenland, Schelhammer Capital, Security KAG, DADAT, Die Plattform, BK Immo, GBG Private Markets, BB Leasing sowie die GBG Service GmbH.

→ Die GRAWE Bankengruppe spielt eine aktive und gestaltende Rolle auf dem heimischen Bankenmarkt. Und das schon seit 1832: Da wurde nämlich der Grundstein für das älteste Institut unserer Bankengruppe gelegt. Damit blickt die GRAWE Bankengruppe auf eine über 190-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Über 190 Jahre Stabilität, Verlässlichkeit, Beständigkeit und Flexibilität sind für uns Garant für eine weiterhin prosperierende Entwicklung. Auf diesen Werten wollen wir unsere Zukunft bauen.

Stabile Basis

Unsere innovativen Produkte, aber auch das traditionelle Bankgeschäft sorgen für den Erfolg und das beständige Wachstum, das unsere Kunden von uns erwarten. Wir als GRAWE Bankengruppe bieten mit unseren Instituten facettenreiche Dienstleistungen zu den Themen Finanzierung, Sparen, Private Banking, Vermögensverwaltung, Online-Trading, Fondsmanagement und Immobilien. Unser wirtschaftlicher Erfolg und unsere optimale Eigenmittelausstattung bilden die Basis für unsere Unabhängigkeit. Und genau das macht es möglich, ausschließlich unseren Kunden verpflichtet zu sein. Denn vom Vertrauen unserer Kunden hängt auch der Erfolg des Bankgeschäfts ab.

Investition in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter


Als GRAWE Bankengruppe setzen wir einen großen Fokus auf eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bleiben nicht stehen, entwickeln uns ständig weiter und bauen durch die hohe Qualität unserer Arbeit langjährige Kundenbeziehungen auf. Nur wer sich weiterentwickelt, wächst, wer stehen bleibt, tritt auf der Stelle.

Zahlen & Fakten 2023

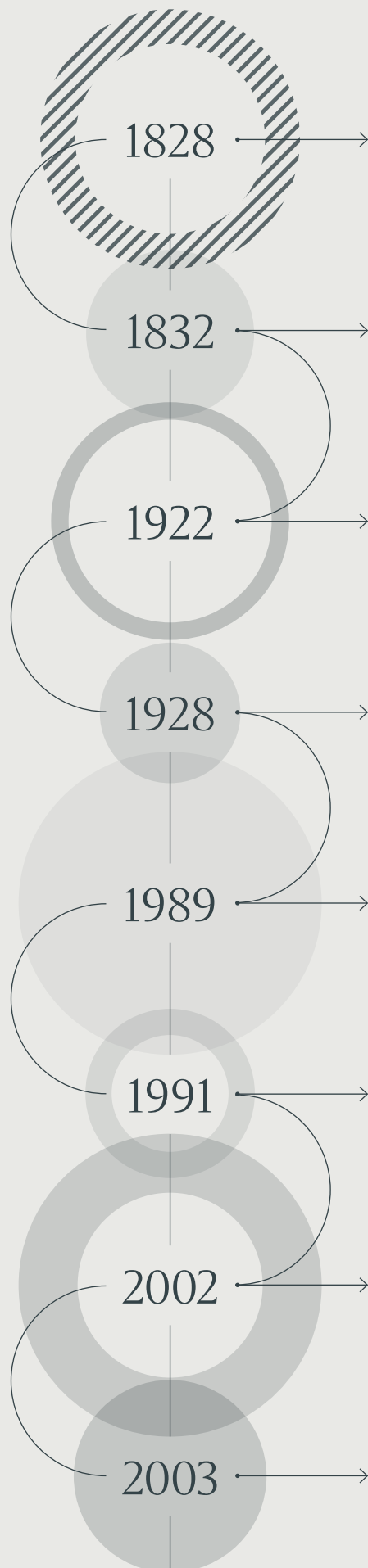


Über 190 Jahre Erfolgsgeschichte

1828^x

The background of the entire page is a close-up, vertical view of a wood grain. The lines are wavy and run from the top-left towards the bottom-right, creating a sense of depth and texture. The color is a rich, warm brown with subtle variations in tone.

2024^x



Die Konzern-

1828 Gründung der GRAWE

Die erste Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit wird von Erzherzog Johann gegründet; die Grazer Wechselseitige Versicherung entsteht.

1832 Grundstein für Schelhammer & Schattera

Der Kaufmann C. M. Perisutti gründet ein privates Bankhaus, das spätere Bankhaus Schelhammer & Schattera.

1922 Grundstein für die Capital Bank

Im Kärntner Lavanttal wird eine Gewerbe- und Handelsbank gegründet, die später zur Capital Bank wird.

1928 Grundstein für die Bank Burgenland

Im Burgenland wird die Landes-Hypothekenbank Burgenland gegründet, die später zur Bank Burgenland wird.

1989 Gründung der Security KAG

Die Security Kapitalanlage AG wird als Asset-Manager der GRAWE gegründet; sie gehört zu 50 Prozent der GRAWE Versicherung und zu 50 Prozent der damaligen Vorgängergesellschaft von Schelhammer Capital.

1991 Gründung der Bank Burgenland

Aus der Verschmelzung der Landes-Hypothekenbank Burgenland mit der Eisenstädter Bank AG entsteht die Bank Burgenland AG.

2002 Gründung der BB Leasing

Eine eigene Leasinggesellschaft der Bank Burgenland, die BB Leasing GmbH, wird gegründet.

2003 Gründung der Sopron Bank

Die Bank Burgenland gründet in Ungarn die Sopron Bank. Neben Zentralen in Sopron und in Győr gibt es Filialen in Szombathely, Keszthely, Veszprém, Székesfehérvár, Balatonfüred und in Budapest.

Geschichte

2004 Start der Plattform

Die Plattform wird als führende B2B-Fondsplattform für unabhängige Vermögensdienstleister und ihre Kunden ins Leben gerufen.

2006 Erwerb der Bank Burgenland

Die GRAWE Bankengruppe erwirbt die Bank Burgenland vom Land Burgenland im Zuge der Privatisierung durch die dortige Landesregierung.

2009 GRAWE Bankengruppe und BK Immo

Die GRAWE Bankengruppe entsteht. Im selben Jahr wird die Immobilientochter BK Immo Vorsorge GmbH als Immobilienprojektentwickler und Bau-träger der GRAWE Group gegründet.

2015 Erwerb von Schelhammer & Schattera

Die GRAWE Bankengruppe erwirbt die Mehrheit am Bankhaus Schelhammer & Schattera von der Superiorkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften Österreichs.

2017 Start der DADAT

DADAT startet als Marke des Bankhauses Schelhammer & Schattera als Player auf dem österreichischen Direktbanken- bzw. Online-Brokerage-Markt mit dem Ziel, das einfachste Online-Banking/Brokerage anzubieten.

2019 Start von bank99

Beginn der Kooperation der Österreichischen Post mit der GRAWE Bankengruppe in Form einer eigenen Bank in knapp 1.800 Postfilialen. Die GRAWE Bankengruppe ist aktuell mit 10 Prozent an der bank99 beteiligt.

2020 Gründung der GBG Service GmbH

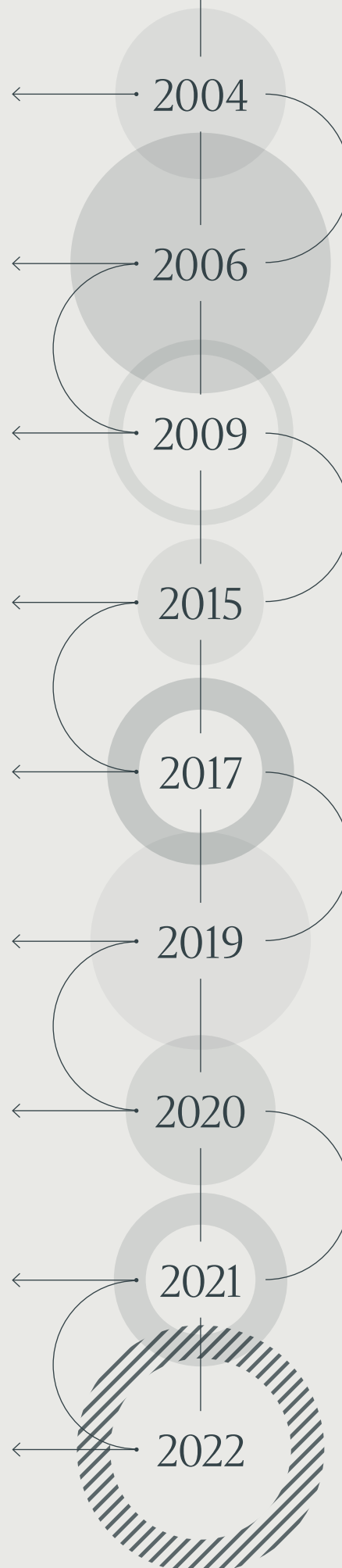
Die GBG Service GmbH wird als Kompetenzzentrum für die Abwicklung aller Bankgeschäfte – vom Bankbetrieb über das Kreditservice bis zur IT – innerhalb der GRAWE Bankengruppe gegründet.

2021 Schelhammer Capital entsteht

Durch die Fusion der Capital Bank mit dem Bankhaus Schelhammer & Schattera zur Schelhammer Capital entsteht die stärkste Privatbank Österreichs unter dem Dach der GRAWE Bankengruppe.

2022 Eröffnung der EU-Filiale

Nach dem Verkauf der Sopron Bank 2021 wird die EU-Filiale in Ungarn gegründet, die sich auf das Immobilienfinanzierungsgeschäft konzentriert.



Ring für Ring zusammen gewachsen.

Das Managementteam der GRAWE Bankengruppe

—> | **Führung braucht Vision. Das Management der GRAWE Bankengruppe besteht aus herausragenden Persönlichkeiten und zeichnet sich durch unternehmerische Weitsicht aus.**

Jedes Mitglied im Führungsteam der GRAWE Bankengruppe verfügt über ausgesprochene Expertise in seinem Fachgebiet. Es verbinden sie langjährige Erfahrung im Finanzsektor und ein gemeinsames Ziel: die GRAWE Bankengruppe noch erfolgreicher zu machen.

In Summe bringt es das Management auf 163 Jahre Erfahrung im Finanzbereich. Somit beträgt die durchschnittliche Erfahrung je Vorstand über 14 Jahre – ein für den österreichischen und internationalen Finanzsektor ausgesprochen hoher Wert.

Einen Beitrag zu leisten, um Gutes zu bewirken, ist für die Vorstandsmitglieder nicht nur eine leere Worthülse. Sie engagieren sich aktiv bei gemeinnützigen Organisationen.

—> **01 Christian Jauk**
CEO GRAWE Bankengruppe,
Vorstandsvorsitzender Bank Burgenland,
Vorstandsvorsitzender Schelhammer Capital

—> **05 Gerd Stöcklmair**
Mitglied des Vorstands
Schelhammer Capital

—> **09 Wolfgang Ules**
Mitglied des Vorstands
Security Kapitalanlage AG

—> **02 Gerhard Nyul**
Stv. Vorsitzender des Vorstands
Bank Burgenland

—> **06 Constantin Veyder-Malberg**
Mitglied des Vorstands
Schelhammer Capital

—> **10 Alfred Kober**
Mitglied des Vorstands
Security Kapitalanlage AG



—→ **03 Andrea Maller-Weiß**
Mitglied des Vorstands
Bank Burgenland

—→ **07 Ernst Huber**
Mitglied des Vorstands
Schelhammer Capital

—→ **11 Stefan Winkler**
Mitglied des Vorstands
Security Kapitalanlage AG

—→ **04 Berthold Troiß**
Mitglied des Vorstands
Bank Burgenland

—→ **08 Wolfgang Dorner**
Geschäftsführer
GBG Service GmbH

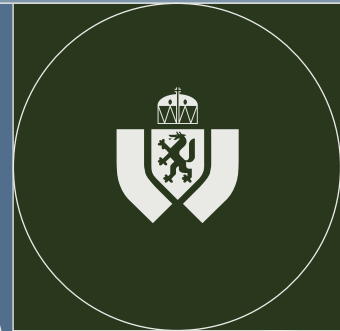
→ Highlights 2023

Beständigkeit in allen Facetten.

Unsere Institute zeichnen sich vor allem durch eines aus: Kontinuität. Seit Generationen erfolgreich für unsere Kunden.

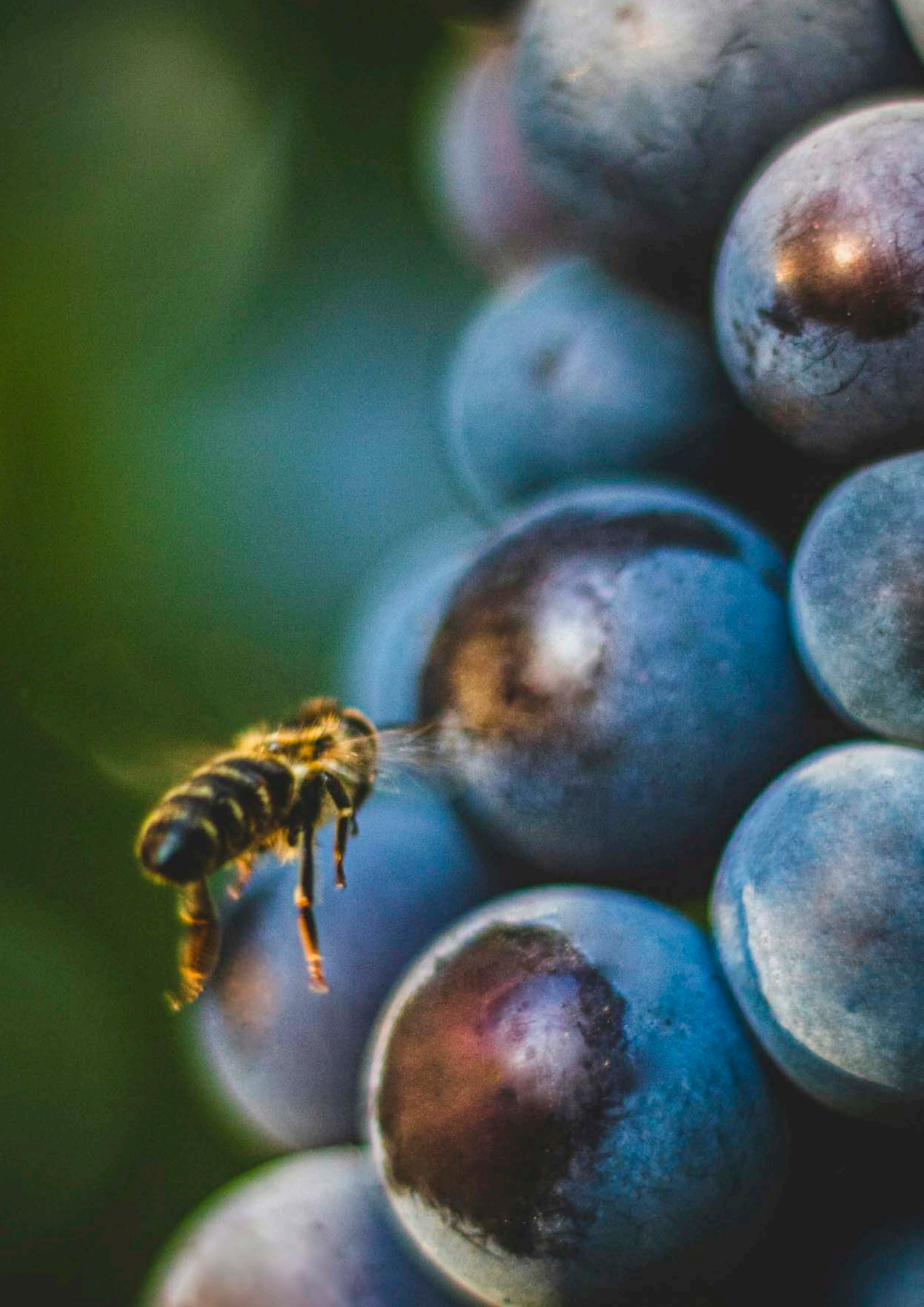
→ Kapitel

02



→ **Leistungsstark**

Eine nachhaltige Zukunft ist uns wichtig. Sichtbar wird das durch zahlreiche Auszeichnungen unserer Fonds, durch Investitionen in qualitativ hochwertige Unternehmen oder durch unser starkes Netzwerk – vor Ort in den Regionen und auch digital.



Auch 2023 war von zahlreichen Auszeichnungen geprägt

Handelsblatt Elite Report Die Konkurrenz ins Schwitzen bringen

→ | Der *Handelsblatt Elite Report* gilt als größter Bankentest im deutschsprachigen Raum und als Gradmesser für Beratung und Vermögensanlage in Europa: 366 Vermögensverwalter wurden dabei unter die Lupe genommen, lediglich 53 Häuser bekamen das Prädikat „empfehlenswert“ verliehen. Sieben davon kamen aus Österreich, und das Schelhammer Capital Vermögensmanagement wurde mit der Höchstnote „summa cum laude“ geadelt. Der *Handelsblatt Elite Report* unterstreicht diese höchste Auszeichnung wie folgt: „Letztes Jahr noch als aufstrebender Geheimtipp in Österreich für den Sonderpreis nominiert, ist die Schelhammer Capital nun in der Elite – und zwar

ganz oben – fest angekommen. Erst in den letzten Jahren ist diese 1832 gegründete Privatbank mit sehr langer Erfahrung durch Managementveränderungen auf dem Radarschirm der Vermögensverwalterbranche aufgetaucht und bringt gleich so manchen etablierten, vor Ort ansässigen Konkurrenten ins Schwitzen. Nicht nur, dass einige sehr gute Mitarbeiter diese neue Wachstumsstory mitbegleiten, auch viele Kunden zeigen sich veränderungswillig. Das bestätigt wieder einmal, wie wichtig Empathie und enge Kundenbindung im Wealth Management sind. Was überzeugt mehr, wenn man Qualität, Zuverlässigkeit und vermögenswirksame Intelligenz sucht?“

FUCHS | Richter Schelhammer Capital ist Österreichs beste Privatbank

→ | Jeden November kürt die etablierte Private Banking Prüfinstanz der FUCHS | Richter die besten Privatbanken und Vermögensverwalter in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein. Das erklärte Ziel: Qualität im Private Banking auf Basis objektiver, anonymer Testverfahren transparent zu machen. Die Grundlage der jährlich stattfindenden Ehrung bildet ein anonymes Testverfahren. In diesem Jahr wurden 70 Anbieter aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein unter die Lupe genommen. Der Fokus des diesjährigen Tests lag auf dem Thema „Wer bewahrt das Familienvermögen?“.

Seit vielen Jahren schneidet Schelhammer Capital bei den umfangreichen Tests mit dem Fokus auf Qualität der Beratung, Vermögensstrategie, Portfolioqualität und Transparenz mit Spitzenbewertungen ab. Das war auch heuer so: Schelhammer Capital konnte mehrere Auszeichnungen erlangen. Im nationalen Vergleich der Privatbanken belegte Schelhammer Capital zum zweiten Mal in Folge den 1. Platz, in der Gesamtwertung des deutschsprachigen Raumes den hervorragenden 2. Rang sowie in den Kategorien Anlagevorschlag, Transparenz und Beauty Contest zudem jeweils die Wertung „sehr gut“.



DADAT 2023 zum dritten Mal Sieger der österreichischen Direktbanken

→ Die DADAT geht zum dritten Mal in Folge als Sieger des aktuellen Tests „Direktbanken 2023“ der renommierten Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) hervor. Im Rahmen der mehrmonatigen Untersuchung unter elf Onlinebanken standen die Kriterien Konditionen, Transparenz und Komfort, Produktvielfalt sowie Kundendienst im Fokus der Marktforscher. Ausschlaggebend für den Sieg waren vor allem die Konditionen: unter anderem das Gratis-Pensions- und -Gehaltskonto, die gratis

Visa Classic beziehungsweise Debit Mastercard, günstige Tradinggebühren und die um 90 Prozent reduzierten Ausgabeaufschläge bei über 5.000 Fonds. Besonderer Anreiz für alle Anleger: Eine All-in-Gebühr für die Online-Vermögensverwaltung von einem Prozent deckt alle laufenden Kosten ab, ohne dass zusätzliche Spesen anfallen. Das Unternehmen mit Sitz in Salzburg beschäftigt aktuell 35 Mitarbeiter, ist eine Marke der Schelhammer Capital und betreut mittlerweile mehr als 47.000 Kunden.

Ausgezeichnete Investmentfonds der Security KAG

→ Die Investmentfonds der Security KAG werden seit Jahren national und international ausgezeichnet. Seit 2003 konnten sich die Fonds in teilweise schwierigen Umfeldern behaupten und wurden mehr als 50-mal von renommierten Agenturen ausgezeichnet – so auch 2023:

- **4. Platz beim Sustainable Performance Award für den Apollo Nachhaltig High Yield Bond.**
- **2. Platz für den Apollo Ausgewogen in der Kategorie Gemischte Dachfonds und 3. Platz für den Apollo Dynamisch in der Kategorie Aktiendachfonds beim Österreichischen Dachfondsaward des GELD-Magazins.**
- **Auszeichnung des Konsumentenschutzes der Arbeiterkammer Oberösterreich in Kooperation mit ESG Plus/CLEANVEST für den Apollo Nachhaltig Muendel Bond (T). Damit zählt er zu den Top 10 der nachhaltigen Anleihenfonds und ist einer der Top 12 der nachhaltigen Fonds insgesamt.**

Eigenemissionen im Aufwind



Das gestiegene Zinsniveau hat 2023 auch zu einem enormen Aufwind bei der Zeichnung von Anleihen geführt. Die sechs Neuemissionen für Kleinanleger mit einer Verzinsung zwischen 3 und 3,75 Prozent, fanden bei der Bank Burgenland regen Anklang. 310 Millionen € konnte die Bank Burgenland 2023 in Form von Anleihen emittieren, hievon 158 Millionen € in Form von Pfandbriefen, 91 Millionen € in Form von Preferred Senior Anleihen sowie 61 Millionen € in Form von Wohnbauwandelschuldverschreibungen. Von den 310 Millionen € Neuemissionen konnten 191 Millionen € auf dem Kapitalmarkt platziert und 119 Millionen € über die verschiedenen Vertriebswege der GRAWE Bankengruppe an Kleinanleger verkauft werden. Die Emissionsfälligkeiten betragen im Vorjahr hingegen 44,5 Millionen €. Die Bank Burgenland refinanziert den Großteil des laufenden Geschäfts aus Kundeneinlagen (52 Prozent) und Anleihenemissionen (35 Prozent). Bei der Gesamtnominale ausstehender Anleihen in Höhe von 1,36 Milliarden € liegt der Fokus klar auf der Ausgabe von Pfandbriefen (59 Prozent), gefolgt von Preferred Senior Anleihen (40 Prozent, inkl. Hypo-Wohnbauanleihen) und nachrangigen Wertpapieren (1 Prozent).

Im Detail sieht der Deckungsstock für 2023 so aus: Die Bank Burgenland Pfandbriefe werden gemäß den Regelungen des österreichischen Pfandbriefgesetzes durch hypothekarische Deckungswerte besichert und stellen mündelsichere Wertpapiere dar. Diese Deckungswerte kommen zu 100 Prozent aus Österreich und sind in Euro denominiert. Die Gesamtdeckungswerte belaufen sich Ende 2023 auf 1,35 Milliarden €, denen

805 Millionen € an ausstehenden Forderungen aus Pfandbriefen gegenüberstehen. Erst im November 2023 wurde das Rating „AAA/Stable“ für hypothekarische Pfandbriefe der Bank Burgenland von der Ratingagentur Scope Ratings bestätigt.

Wohnbauanleihen

Auch Wohnbauanleihen haben eine spezielle Ausprägung. Hierbei tritt als Emittentin zwar die Hypo-Wohnbaubank AG auf, Treugeber ist jedoch die Bank Burgenland. Diese haftet für die Verzinsung und Rückzahlung dieser Wandelschuldverschreibung mit ihrem gesamten Vermögen im Rang einer Preferred Senior Anleihe. Eine Besonderheit der Wohnbauanleihe ist die KEST-Freiheit des Zinsertrages bis 4 Prozent jährlich für Privatanleger. Das Emittentenrating der Bank Burgenland wurde von Scope Ratings mit „A-/Stable“ bestätigt. Im Jänner 2023 hat auch die renommierte Ratingagentur Moody's die Bank Burgenland mit „A2“ für langfristige Einlagen und „A3“ als Emittentenrating und einem jeweils stabilen Ausblick geratet.

Marketingmitteilung: Die (deutschsprachigen) Prospekte der genannten Finanzinstrumente in ihrer aktuellen Fassung inkl. sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (Kundeninformationsdokument – „KID“) stehen den Interessenten bei der HYPO-BANK BURGENLAND AG, Neusiedler Straße 33, 7000 Eisenstadt, kostenlos zur Verfügung. Prospekte auch abrufbar unter <https://www.bank-bgld.at/de/bank-burgenland/investor-relations/basisprospekt>.



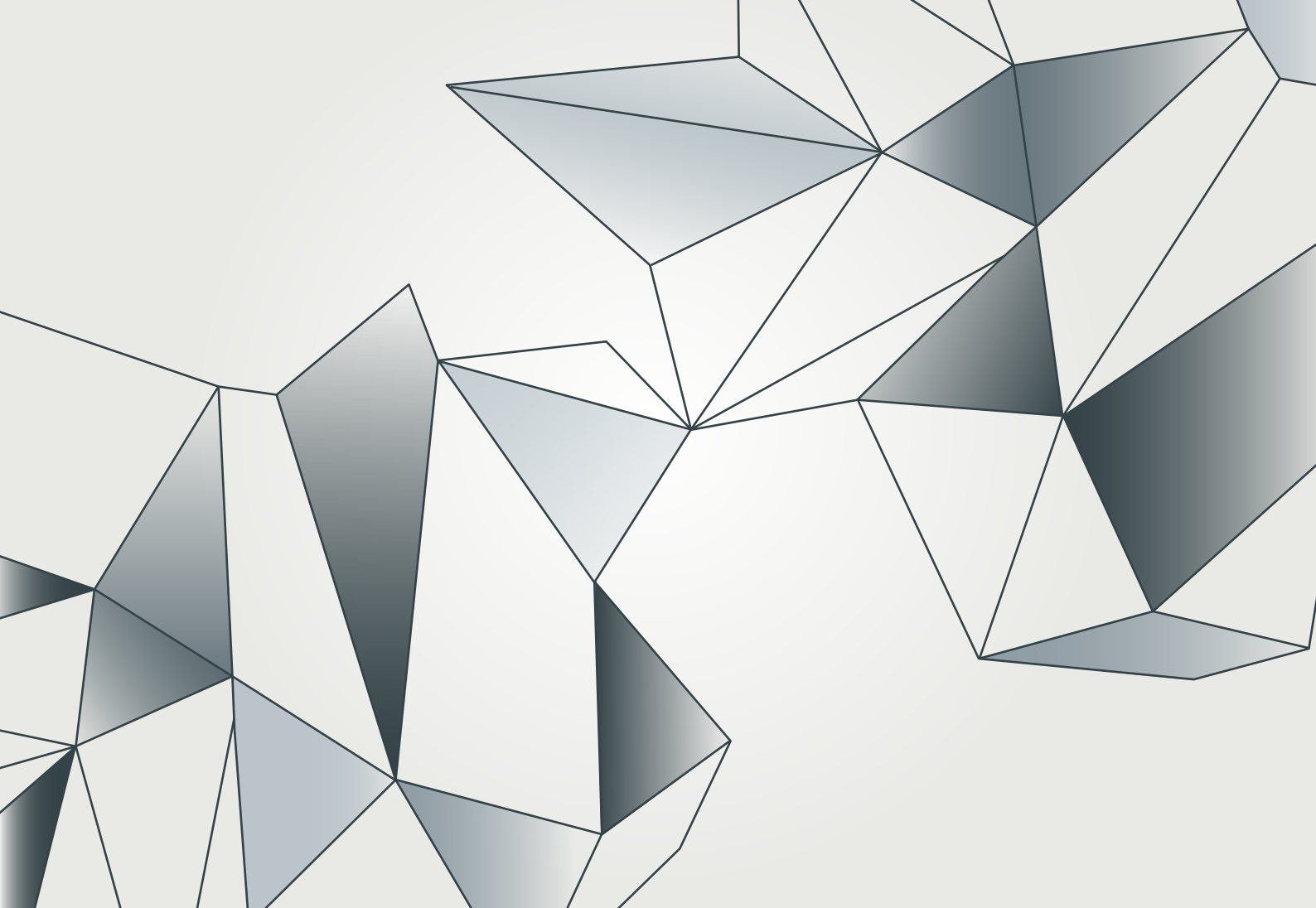
Bester Arbeitgeber 2023: Bank Burgenland viermal unter den Top 10



Zum wiederholten Mal schaffte es die Bank Burgenland bei der vom Linzer Market Institut durchgeführten Studie in die Top 10 der „Besten Arbeitgeber 2023“ im Burgenland. Konkret gingen die Spitzenbewertungen in den Kategorien Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitszeitmodell, Betriebsklima und Lohn/Gehalt an das Bankinstitut. Die Auszeichnung erfüllt die gesamte GRAWE Bankengruppe mit Stolz, wird sie doch auf Basis der Mitarbeiterbewertung vergeben, und dies zeigt einmal mehr, dass der Erfolg der Bank Burgenland wesentlich den engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken ist.

Regelmäßige Untersuchungen

Das Market Institut mit Sitz in Linz zählt zu den führenden Marktforschungsinstituten in Österreich und führt regelmäßig Untersuchungen zur Attraktivität von Arbeitgebern durch. Bei der 2023 durchgeführten Studie mit über 5.000 Interviews wurde eine Vielzahl von wichtigen inhaltlichen Kriterien aus Sicht der für den Arbeitsmarkt relevanten Bevölkerung bewertet, welche unter anderem Kernthemen wie regionale Relevanz, Arbeitsbedingungen, Zukunftsfähigkeit, Reputation oder Wohlbefinden am Arbeitsplatz beinhalteten.



Diamantenes Jubiläum

60 Jahre Filiale Oberwart

→ In der Ehe spricht man beim 60-jährigen Jubiläum von einer diamantenen Hochzeit, weil die Beziehung in dieser Zeit unglaublich wertvoll und widerstandsfähig geworden ist. Gleiches gilt auch für die Filiale der Bank Burgenland in Oberwart, die im Oktober 2023 dieses besondere Jubiläum begehen konnte. Und das wurde am 24. Oktober mit 160 ausgewählten Kunden und dem bekannten österreichischen Kabarettisten Viktor Gernot mit seinem aktuellen Soloprogramm „Schiefliegen“ im Kulturzentrum Oberschützen gebührend gefeiert. Mit einer gelungenen Mischung aus Kabarett und musikalischen Darbietungen traf Viktor Gernot bei den Gästen der Bank Burgenland genau ins Schwarze.

Die Erfolgsgeschichte des Standorts begann 1963, als die Filiale am Hauptplatz von Oberwart eröffnet wurde. Aufgrund der positiven Entwicklung wurde die Filiale schnell zu einer gefragten Adresse für Bankkunden aus der Region. In der Filiale sind derzeit elf Mitarbeiter beschäftigt, die rund 6.500 Privat- und Geschäftskunden betreuen. Das Jubiläum unterstreicht einmal mehr die Bedeutung des Filialgeschäftes für die GRAWE Bankengruppe und soll auch als weiteres Bekenntnis für die persönliche Betreuung der Kunden vor Ort mit den erfahrenen und bestens ausgebildeten sowie in den Regionen verankerten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verstanden werden.

Das persönliche Kundengeschäft ist eine der großen Stärken der Bank Burgenland und stellt für die vertrauensvollen Beziehungen zwischen Kunden und Berater einen unschätzbaren hohen Wert dar, weshalb die Bank im Filialbereich auch weiterhin wachsen möchte – auch über die Grenzen des Burgenlands hinaus.

Private Equity: Eine Anlageklasse für den unternehmerisch denkenden Investor

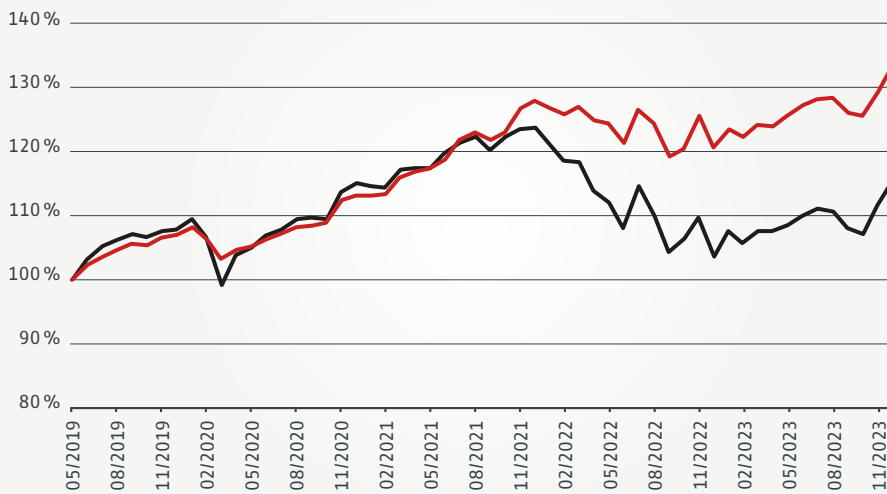


Versicherungen und Pensionskassen setzen schon lange auf Märkte abseits der Börsen, weil sich dort oft höhere Renditen erzielen lassen. Investieren in Unternehmensbeteiligungen wird dabei immer beliebter – auch für Privatanleger. Denn die Zeiten, in denen man sich nur mit sehr hohen Beträgen an Unternehmen beteiligen konnte, sind vorbei. Professionell gemanagte Private-Equity-Investments werden zum fixen Bestandteil in der Veranlagung.

Was Private Equity ist

Private Equity ist eine Beteiligung an einem Unternehmen – de facto ähnlich wie eine Aktie. Wenn das Unternehmen börsennotiert ist, hat man eine Aktie. Wenn nicht, spricht man von Private Equity. Anleger können über einen Fonds in Unternehmen investieren, die oft kleiner und für Investoren schwerer zugänglich sind als börsennotierte Firmen. Mit dem Geld der Anleger erwirbt der Fondsmanager typischerweise Mehrheitsbeteiligungen an privaten Unternehmen, um vor allem deren Wert langfristig zu steigern und sie nach einigen Jahren mit Gewinn zu verkaufen. So sollen Erträge für den Anleger erzielt werden. Während der Phase, in der ein Private-Equity-Fonds eine Beteiligung hält, teilt der Fondsmanager seine Erfahrungswerte mit den Unternehmen, und gemeinsam wird sehr gezielt an wertsteigernden Maßnahmen wie Effizienzsteigerungen, Erzielen von Skaleneffekten, Erschließen neuer Märkte und Produkte oder Kostensenkungen etc. gearbeitet. Nach erfolgreicher Umsetzung veräußert der Private-Equity-Fonds seine Anteile am Unternehmen, entweder über einen Verkauf an einen strategischen Investor oder Finanzinvestor oder im Zuge eines Börsengangs. Die Anleger erhalten dann ihren Anteil des Verkaufserlöses.

Der Erfolg eines Private-Equity-Fonds steht und fällt mit der Qualität der Fondsmanager. Schelhammer Capital setzt auf exzellente Fondsmanager mit herausragender unternehmerischer Erfahrung. Seit Anfang 2001 outperformte der Private-Equity-Markt den globalen Aktienmarkt jährlich durchschnittlich um 4,9 Prozent.



Abgebildet ist hier die Entwicklung der Schelhammer Capital Premium Strategie und eines Vergleichsportfolios, welches 40% Aktien und 60% festverzinsliche Titel enthält (30.05.2019–31.12.2023).

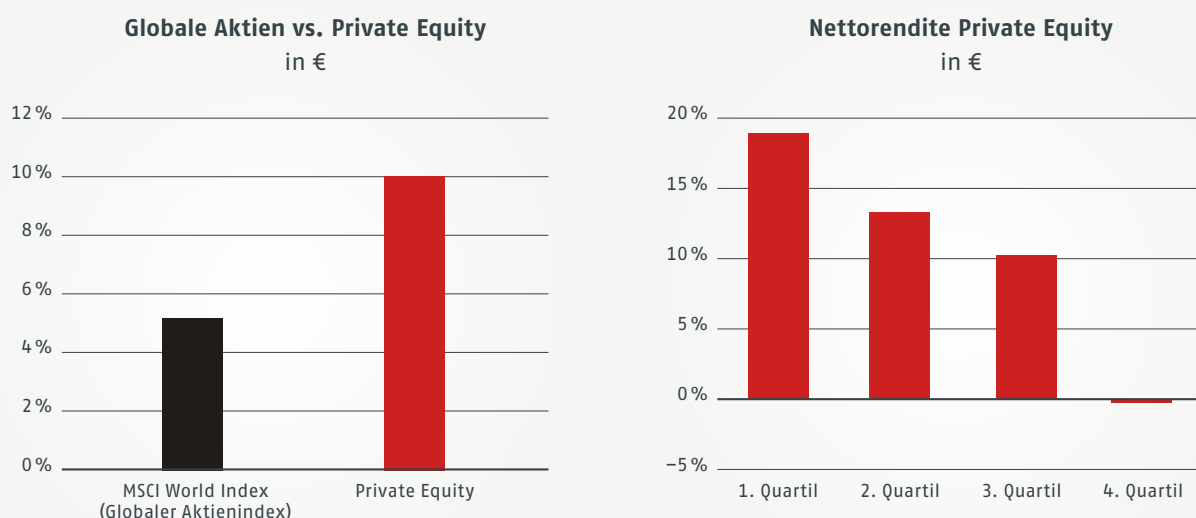
Schelhammer Capital Premium Strategie
(30% Private Equity, 42% FTSE EMU Euro Government Index, 24% MSCI World Index, 4% MSCI Emerging Markets Index)

60/40-Portfolio
(60% FTSE EMU Euro Government Index, 35% MSCI World Index, 5% MSCI Emerging Markets Index)

	Premium Strategie	60/40-Portfolio
1 Jahr	10,54%	11,61%
4 Jahre p. a.	6,50%	3,22%
Volatilität 4 Jahre p. a.	6,12%	9,02%

Individuelle Kostenbeiträge für Depotführung, Kauf beziehungsweise Verkauf, Ausgabe und Rücknahmespesen sowie sonstige externe Steuern und Spesen wurden nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Performance aus. Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Warum in Private Equity investieren?



Zeitraum: 31.12.2000 bis 29.09.2023. Quelle: www.preqin.com, Bloomberg Finance L.P., eigene Berechnungen, in €. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Konkret erzielten die besten 50 Prozent der Private-Equity-Fonds eine Nettorendite von jährlich 15,4 Prozent. Das drittbeste Viertel der Private-Equity-Fonds performte mit 7,3 Prozent nur knapp stärker als der globale Aktienmarkt, das schlechteste Viertel dagegen mit -0,2 Prozent deutlich schwächer. Es ist also entscheidend, auf Fondsmanager mit Fonds in den ersten Quartilen zu setzen.

Was gilt es zu beachten

Private Equity kann keine risikolosen Renditen bieten. Zusätzlich zu den Risiken, die ein Aktieninvestment hervorruft – z. B. dass das Unternehmen sich nicht so entwickelt, wie man ursprünglich gedacht hat –, spielt auch das Illiquiditätsrisiko eine wesentliche Rolle. Private-Equity-Unternehmen können nämlich nicht auf Knopfdruck verkauft werden und sind in Krisenzeiten auch oft nur mit hohen Abschlägen zum Unternehmenswert verkäuflich. Ein Anleger muss daher von einer durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer von fünf bis sieben Jahren ausgehen. Aufgrund der regulatorischen Einordnung als alternativer Investmentfonds kommt Private Equity nur für qualifizierte Privatkunden mit entsprechender Erfahrung infrage. Kurzum: Private Equity ist eine Anlageklasse für den unternehmerisch denkenden Investor.

Schelhammer Capital Premium Strategie

Die Schelhammer Capital Premium Strategie vereint das Beste aus allen Anlageklassen und besteht zu 28 Prozent aus internationalen Aktien, zu 42 Prozent aus festverzinslichen Wertpapieren und zu 30 Prozent aus Private Equity. Durch einen individuellen Ansatz können für Investoren je nach Risikoneigung und Renditeerwartung einzelne Anlageklassen maßgeschneidert gewichtet werden. Die Schelhammer Capital Premium Strategie profitiert von der jahrelangen Private-Equity-Erfahrung der GRAWE Bankengruppe, die in der GBG Private Markets gebündelt wird und bereits mehr als 400 Millionen € an Kapitalzusagen verzeichnen kann. Der geografische Fokus der Fonds liegt schwerpunktmäßig auf Europa und den USA, da es sich dabei auch um die erfolgreichsten Private-Equity-Märkte handelt. Vorrangig investieren wir in Private-Equity-Fonds, die sich auf die klassischen Klein- und Mittelstandsunternehmen fokussieren und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Die Schelhammer Capital Premium Strategie richtet sich an qualifizierte Privatkunden mit einem liquiden Vermögen ab 1 Mio. €, die über sogenannte Linked Notes an der Performance von Private-Equity-Fonds partizipieren. Dadurch kann das nötige Mindestinvestment von Private-Equity-Fonds (in der Regel 5 Mio. €) auf 150.000 € reduziert werden, und man ist in 200 bis 250 Unternehmen investiert.

→ Die GRAWE Bankengruppe

Gemeinsam rund um alle Fragen zu Ihren Finanzen.

In einem kraftvollen
Netzwerk mit vielfältigen
Möglichkeiten.

→ Kapitel

03



→ **Schutzschirm für
unsere Kunden.**

Wir teilen unseren Erfolg –
mit unseren Eigentümern
und unseren Kunden. Dafür
steht unser breit aufgestell-
tes Netzwerk. In allen finan-
ziellen Belangen. Immer.



Bank Burgenland

Unsere Verantwortung:
Generationen begleiten –
als eine der führenden
Regionalbanken des Landes.

→ Institut

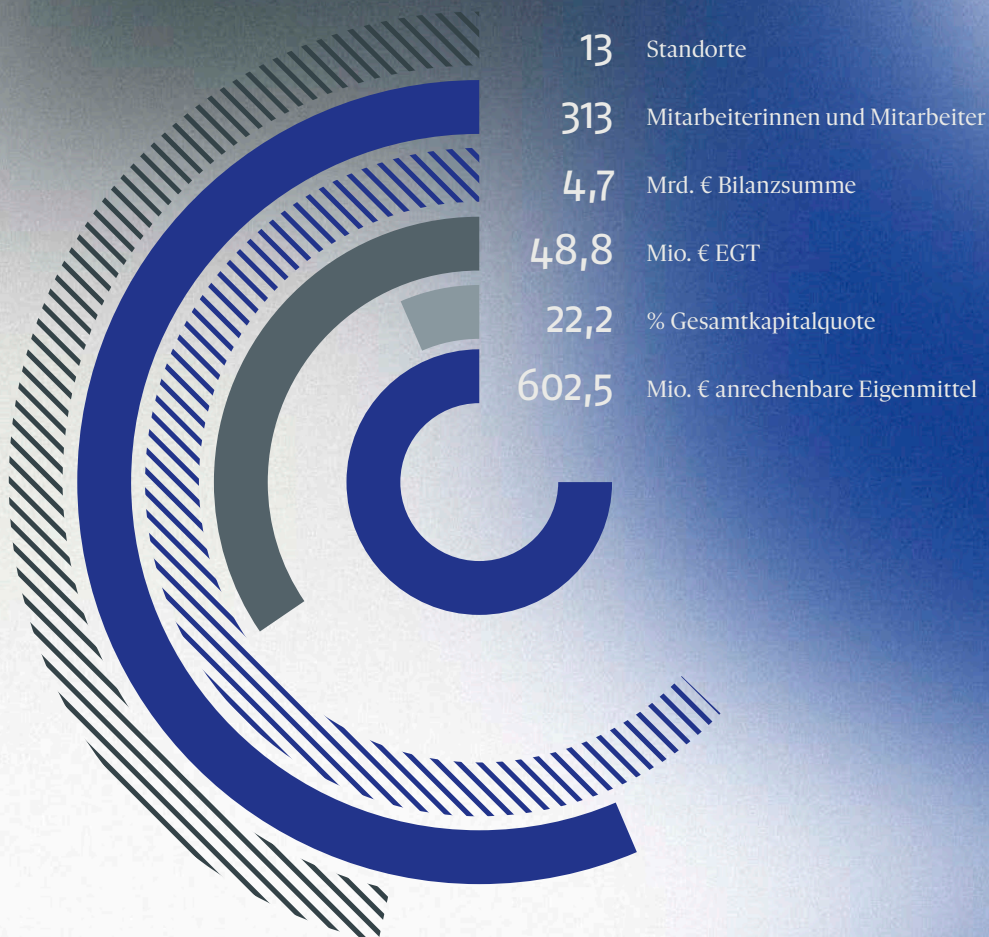
01

 **BANK
BURGENLAND**



→ **Regional mit Weitblick.**
Wir stellen unsere Kunden
und ihre Bedürfnisse in den
Mittelpunkt. Diese konse-
quente Kundenorientierung
macht uns zu einer der
führenden Regionalbanken
Österreichs.

Zahlen & Fakten 2023



Die Bank Burgenland

ist das Spitzeninstitut der GRAWE Bankengruppe. Ihre Kernkompetenzen liegen in der professionellen Beratung und Betreuung von Firmen-, Privat- und Geschäftskunden sowie in der Immobilien- und Projektfinanzierung mit großer Flexibilität und Umsetzungsgeschwindigkeit.

Als verlässlicher Partner begleitet die Bank Burgenland Unternehmer auf allen Wegen ihres Geschäftslebens: Ob Betriebsmittelkredit, Investitionskredit oder Beteiligungsfinanzierung – die Bank Burgenland steht jederzeit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und setzt auf individuelle Lösungen sowie maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte. Langjährige Erfahrung und umfassendes Know-how machen

das Team der Bank Burgenland nicht nur zu idealen Ansprechpartnern für alle Geldgeschäfte, sondern sorgen auch für das richtige Gespür für Entwicklungen auf dem Finanzmarkt.

Eine Vielzahl an zeitgemäßen Veranlagungsprodukten zählt daher ebenso zum Betreuungsangebot wie z. B. die Entwicklung und Strukturierung von großvolumigen Anlagestrategien für Firmen- und Immobilienkunden. Zusätzlich agiert der Geschäftsbereich Capital Markets als Zinsmanufaktur der GRAWE Bankengruppe. Unterstützt durch ein starkes internationales Kundennetzwerk entwickelt das gut eingespielte Spezialistenteam bedarfsorientierte Kapitalmarktprodukte und bietet seinen Kunden sowohl persönliche Betreuung als auch Zugang zum elektronischen Handel.

Schelhammer Capital

Geschaffenes bewahren
und vermehren: nach-
haltig für Generationen
und mit den richtigen
Antworten für morgen.

→ Institut

02

 **Schelhammer
Capital 1832**



→ **Nachhaltig mit Zukunft.**
Als stärkste Privatbank
des Landes mit einem zu
100 Prozent österreichischen
Eigentümer agieren wir ver-
antwortungsvoll, transparent,
ehrlich und unabhängig.

Zahlen & Fakten 2023



8	Standorte
206	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2,5	Mrd. € Bilanzsumme
41,1	Mio. € EGT
23,3	% Gesamtkapitalquote
341,6	Mio. € anrechenbare Eigenmittel

Schelhammer Capital

ist die stärkste Privatbank Österreichs. Wir denken und handeln verantwortungsvoll für Generationen und setzen dabei auf langfristige Beziehungen statt auf kurzfristige Veranlagungstrends. Wir entwickeln zukunftsorientierte Ideen, um Geschaffenes zu bewahren und zu vermehren. Nachhaltiges und verantwortungsvolles Investieren ist tief in unserer DNA verankert. Wir haben bereits 1989 als erste österreichische Bank und damit lange vor der aktuellen Trendwelle einen nachhaltigen Fonds angeboten. Vor 35 Jahren war die Entwicklung einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Kapitalanlage echte Pionierarbeit.

Unser Wissen und unsere Expertise in der nachhaltigen Geldanlage lassen wir seitdem wachsen – damit Ihre Vermögensanlage zukunftssicher ist.

Unser Anspruch als stärkste Privatbank Österreichs manifestiert sich durch besonders hohe Eigenmittel von über 300 Millionen €. Mit dieser Eigenmittelausstattung sind wir die klare Nummer eins im Privatbankensektor in Österreich. Mit der GRAWE haben wir zudem einen starken österreichischen Eigentümer. Das macht uns unabhängig von Politik und Börse. Wir haben die Freiheit, uns auf das zu fokussieren, was wirklich zählt: unsere Kundinnen und Kunden.

Security Kapitalanlage AG

Präzise Analyse ist unsere
Stärke: für nachhaltiges
Asset-Management mit
einer vielfach prämierten
Fondspalette.

→ Institut

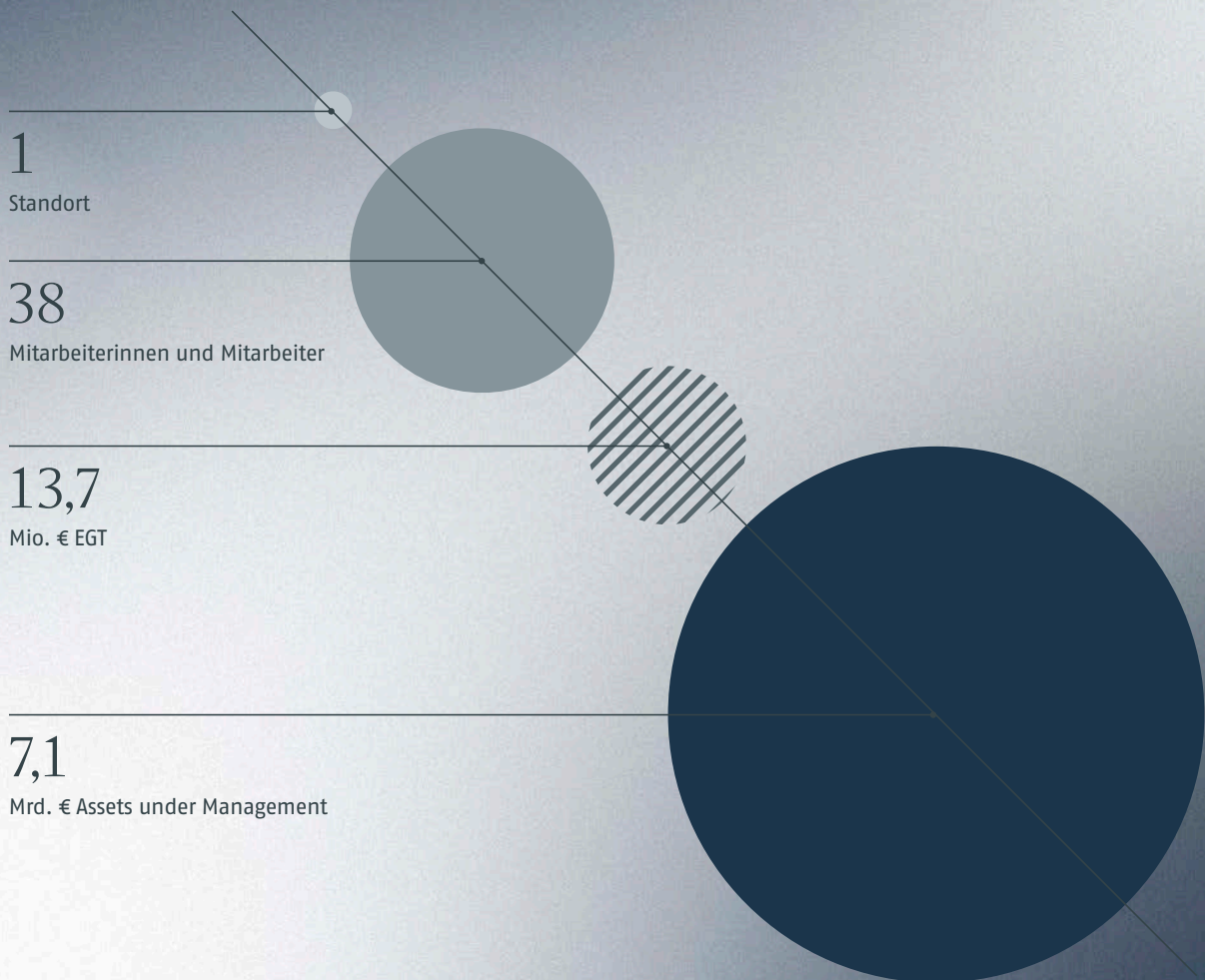
03

SECURITY KAG



→ **In der Ruhe liegt die Kraft.**
Unter diesem Leitspruch
agieren wir analytisch und
vorausschauend – für erfolg-
reiche Investmentansätze,
die auch Zeitenstürme sicher
überdauern.

Zahlen & Fakten 2023



Die Security KAG

ist die Kapitalanlagegesellschaft der GRAWE Bankengruppe und unter folgendem Motto tätig: „Wir übernehmen Verantwortung für Menschen und deren Ansprüche – und nicht nur für deren Geld.“ Die Security KAG besteht seit 1989 und verwaltet 65 Fonds und Mandate für private und institutionelle Investoren mit einem Volumen von 7,1 Milliarden €.

In den vergangenen Jahren wurden Unternehmen und Investmentansatz noch stärker in Richtung Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Security KAG verfolgt deshalb innovative Investmentansätze, die gleichermaßen aus ökonomischer wie aus ethisch-nachhaltiger Perspektive einen Mehrwert generieren. Die umfangreiche Fondspalette reicht vom

Mündelfonds bis hin zum Emerging-Markets-Aktienfonds. Mit ihren vielfach prämierten Investmentfonds ist die Security KAG heute einer der größten Anbieter nachhaltiger Publikumsfonds in Österreich sowie eine Kapitalanlagegesellschaft, die in den letzten Jahren ihren Marktanteil deutlich ausbauen konnte.

Die vornehmlich institutionellen Kunden der Security KAG wissen insbesondere das einzigartige Know-how im Bereich komplexer Veranlagungsstrategien zu schätzen. Im Mittelpunkt steht dabei stets die präzise analytische Abwägung zwischen Chancen und Risiken nach streng objektiven Kriterien, die auch in bewegten Zeiten für besonnenes Agieren sorgt.

DADAT BANK

Die beste Direktbank
Österreichs – mit
führenden Innovationen
fürs einfache Finanzleben.

→ Institut

04

DADAT
BANK

Eine Marke der
Schelhammer Capital
Bank AG



→ **Unsere Zukunft ist einfach.**
Wir wollen das einfachste sowie
modernste Banking und Broke-
rage Österreichs bieten – als
Innovationsführer bei all unse-
ren Produkten und Services.

Zahlen & Fakten 2023

2

Standorte

35

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

47.208

Kundinnen und Kunden

2,112

Mrd. € Kundenvolumen

1,74

Mrd. € Kundendepotvolumen

Die DADAT

ist die moderne, zukunftsweisende Direktbank der GRAWE Bankengruppe und eine Marke von Schelhammer Capital. Sie bietet Privatkunden ein umfangreiches, unkompliziertes Produkt- und Dienstleistungsangebot rund um Banking, Sparen, Kredit und Trading. Die DADAT verfolgt bei all ihren Leistungen ein klares und transparentes Ziel: das einfachste sowie modernste Banking und Brokerage in Österreich anzubieten und ihre Kunden dabei für sämtliche Produkte und Dienstleistungen zu begeistern, um sich auch als Erstbank zu etablieren.

Neben dem Online-Girokonto und diversen Anlage- und Trading-Produkten umfasst das breite Angebotsspektrum

deshalb z. B. auch eine Online-Vermögensverwaltung in ETFs oder einen flexiblen Ratenkredit. Darüber hinaus ist die DADAT mit einem speziell im Partnergeschäft erfahrenen Team auch der richtige Partner für konzessionierte Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen, die eine innovative und kostengünstige Abwicklungsplattform oder Depotbank benötigen.

Die DADAT gilt mittlerweile als eine der am stärksten wachsenden Direktbanken in Österreich und fungiert vor allem im Depotbereich als absolute Benchmark. Darüber hinaus wurde sie 2023 von der Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) zum dritten Mal in Folge als beste Direktbank ausgezeichnet.

Die Plattform

Die führende Business-to-Business-Fondsplattform in Österreich – einfach, professionell und unschlagbar.

→ Institut

05

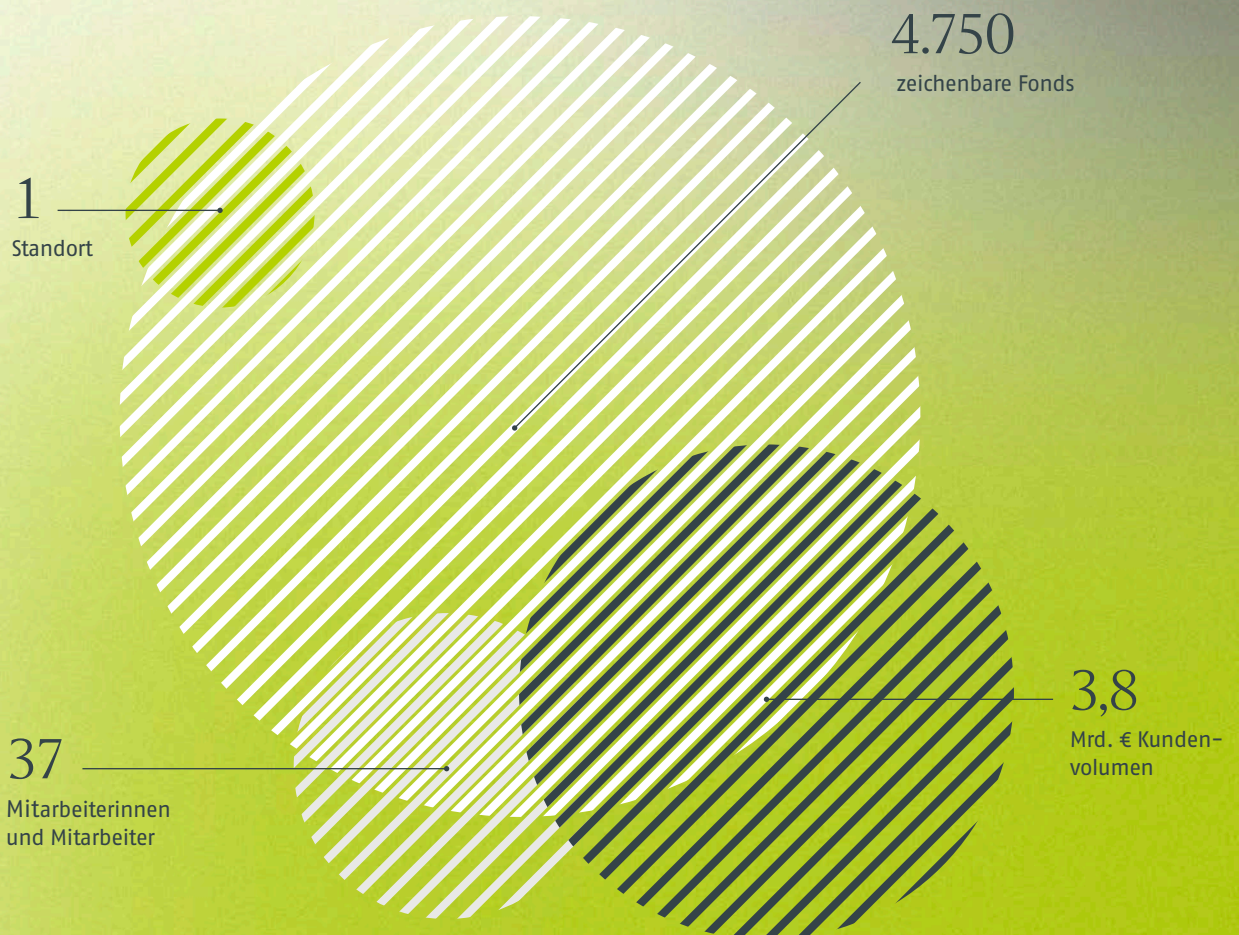
d/p die **plattform**

Eine Marke der
Schelhammer Capital
Bank AG



→ **Ein Depot für alle Papiere.**
Als innovatives Service von Schelhammer Capital bieten wir als depotführende Stelle ein Depot für alle Wertpapiere an – mit einer Auswahl aus rund 4.500 gelisteten Investmentfonds und mit professioneller persönlicher Veranlagungsberatung durch unsere Vertriebspartner.

Zahlen & Fakten 2023



Die Plattform

ist die führende B2B-Fondsplattform in Österreich und eine Marke von Schelhammer Capital. Ursprünglich als Abteilung für Fondsbetreuung der Security KAG geführt, startete die Plattform 2004 erstmals als unabhängige Fondsplattform für Kunden von Vermögensberatern. Von Anfang an als Innovationsführer positioniert, bot sie als erstes Unternehmen ein All-in-one-Depot für die einfache Abwicklung von Wertpapieraufträgen in Tausenden Finanzinstrumenten an.

Seit ihrer Gründung ist die Plattform konsequent auf die Zusammenarbeit mit Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen fokussiert – mit einem Geschäftsmodell, das auf drei Säulen fußt: Die Plattform

wickelt ausschließlich B2B-Geschäfte und keine Direktkundengeschäfte ab. Sie bietet eine einfache Abwicklung für Kunden, kombiniert mit kompetentem Service für Vermögensberater. Und sie ist um größte Produktneutralität bemüht – mit dem Ziel, ein Depot für alle Wertpapiere zu bieten. Durch das Zinskonto-Produkt „Konto plus“ wird das Angebot zusätzlich abgerundet.

Mit ihrer Kombination aus einfacher Abwicklung und professioneller Beratung bietet die Plattform für Kunden ein unschlagbares Angebot und liefert die Basis für ein erfolgreiches Investment. Ein weiterer überzeugender Vorteil: Mit dem Online-Informationssystem von Schelhammer Capital haben Kunden sowie Vermögensberater jederzeit Einsicht in Depot, Konto und sämtliche Transaktionen.

GBG Service GmbH
 Innovation und Effizienz
 sind unser Business:
 für ein wirtschaftliches,
 wettbewerbsfähiges
 Banking von morgen.

→ Institut

06

 **GRAWE**
 Bankengruppe
 GBG Service GmbH



→ **Service ist unsere Kompetenz.**
 Unsere Experten wickeln den
 gesamten Zahlungsverkehr
 sowie sämtliche Wertpapier- und
 Kreditgeschäfte auf Top-Level ab.
 Dazu kommen noch begleitende
 Tätigkeiten entlang des gesamten
 Abwicklungsprozesses, wie z. B.
 Datenqualitätsmanagement,
 Sicherheitenverwaltung und
 Kreditsanierung.

Zahlen & Fakten 2023

4

Standorte

173

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

13.010

Wertpapiertransaktionen
pro Tag

1,675

Mio. Transaktionen im
Zahlungsverkehr pro Monat

Die GBG Service GmbH

ist das Kompetenzzentrum für die Abwicklung des operativen Bankgeschäfts in der GRAWE Bankengruppe. Dazu zählen einerseits der Zahlungsverkehr, die Wertpapierabwicklung sowie das Treasury-Backoffice. Andererseits gehören dazu auch Tätigkeiten des gesamten Kreditprozesses, wie Antragsbearbeitung, Vertragsservice, Sicherheitenverwaltung, Bilanzanalyse sowie Sanierung und Betreuung. Des Weiteren ist der gesamte Bereich IT und Betriebsentwicklung der GRAWE Bankengruppe in der GBG Service GmbH angesiedelt.

Alleine für die GRAWE Bankengruppe werden mittlerweile durchschnittlich mehr als 13.000 Wertpapiertransaktionen am Tag und knapp 1,68 Mio. Buchungen pro Monat im Zahlungsverkehr abgewickelt. Die jährlichen Steigerungen

in den Stückzahlen sind beeindruckend und nur durch laufend optimierte, hocheffiziente Prozesse und Automatisierung möglich. Dieser Qualität vertrauen auch immer mehr andere Kreditinstitute, die auf kompetentes und wirtschaftliches Outsourcing auf höchstem Qualitätsniveau Wert legen, und lassen daher ihre Zahlungsverkehr- und Wertpapiertransaktionen über die GBG Service GmbH abwickeln.

Dabei können die an die GBG Service GmbH ausgelagerten Leistungen sehr individuell vereinbart werden, denn es werden auch Tätigkeiten zum aufsichtsrechtlichen Meldewesen sowie zur Verbesserung der Datenqualität übernommen, und es wird Unterstützung im Treasury-Geschäft und vielen anderen Bereichen angeboten. Damit liefern wir fundierte Antworten auf den anhaltenden Kostendruck im Bankgeschäft und sorgen für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit.

BB Leasing

Bei individuellen Lösungen
stets am Punkt. Und immer
ganz nahe an unseren
Kunden und ihren Themen.

→ Institut

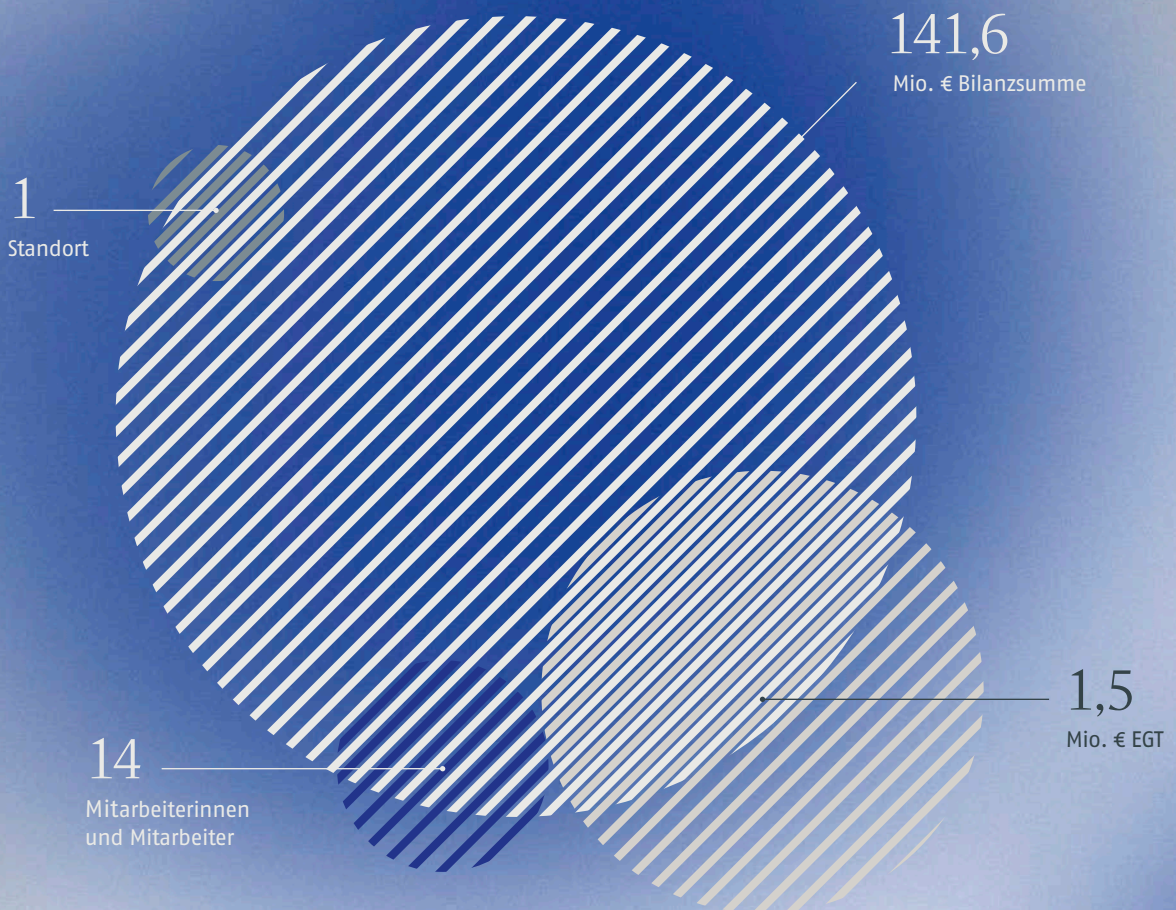
07

 BANK
BURGENLAND
LEASING



→ **Gelebte Kundennähe.**
Die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der BB Leasing
sind mit fundiertem Bran-
chen- und Produkt-Know-
how echte persönliche
Partner auf Augenhöhe für
ihre Kunden.

Zahlen & Fakten 2023



Die BB Leasing

wurde 2002 als Tochterunternehmen der Bank Burgenland gegründet und bietet individuelle, maßgeschneiderte Leasing-Services mit Schwerpunkt auf Mobilien, Nutzkraftfahrzeugen, landwirtschaftlichen Maschinen sowie Medizintechnik. Ihr besonderer Fokus liegt dabei nicht im Massengeschäft, sondern im beratungsintensiven, lösungsorientierten Kommerzkundengeschäft mit perfektem Branchen- und Produkt-Know-how.

Unter dem Motto „Nahe am Kunden. Und bei individuellen Lösungen stets am Punkt“ steht die sorgfältige Pflege von langfristigen Partnerschaften durch persönliche Ansprechpartner sowie maximale Kundennähe stets im Mittelpunkt

aller Leistungen. Echte menschliche und professionelle Augenhöhe bürgt für höchste persönliche Beratungsqualität bei allen Leasingthemen – von der schnellen Abwicklung bis zur exakten, kundengerechten Berücksichtigung von individuellen Themen wie z. B. Liquiditätserfordernissen oder steuerlichen Fragen.

Mit maßgeschneiderten Services für die öffentliche Hand beweist das Unternehmen nicht zuletzt auch hohes regionales Engagement: In Form von vorteilhaften Kommunalleasing-Lösungen für ihr direktes Umfeld trägt die BB Leasing GmbH entscheidend zur Modernisierung und zum Wachstum der regionalen Gemeinden bei und unterstützt nachhaltig die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Burgenland.

GBG Private Markets

Neue, nachhaltigere
Wege bei alternativen
Veranlagungen mit hohem
Zukunftspotenzial.

→ Institut

08

GBG
PRIVATE
MARKETS



→ **Erfolgreiche Alternativen.**
Als führender Private-Equity-
Pionier erschließen wir auch
neuen Zielgruppen den Zugang
zu dieser alternativen Anlage-
klasse – fundiert, persönlich
und vertrauensvoll.

Zahlen & Fakten 2023

9

gezeichnete
Private-Equity-Fonds

183,2

Mio. € Volumen

5

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Die GBG Private Markets

ist Teil von Schelhammer Capital. Als registrierter Verwalter von alternativen Investmentfonds ist sie auf die Auswahl von Private-Equity-Fonds fokussiert, also von Fonds, die Unternehmen abseits der Börse erwerben. Und als einer der führenden Private-Equity-Pioniere in Österreich ist sie einer der ersten Partner, der auch qualifizierten Privatkunden den Zugang zu dieser Anlageklasse mit interessantem Renditepotenzial erschließt.

Als Emittent innovativer Produkte setzt die GBG Private Markets neue österreichische Maßstäbe in der Ausgewogenheit von Wertentwicklung und Nachhaltigkeit bei alternativen Veranlagungen. Kunden profitieren einerseits von

jahrzehntelanger Erfahrung im Private-Equity-Bereich und andererseits vom starken Netzwerk der GRAWE Bankengruppe: Hoch qualifizierte Spezialisten wählen geeignete Private-Equity-Fonds im Rahmen einer sorgfältigen Prüfung aus, die dahinterstehenden Managementteams zeichnen sich durch ihre erwiesenen Erfolge aus.

Zudem bietet die GBG Private Markets qualifizierten Kunden die attraktive Möglichkeit, regelmäßig über Linked Notes an der Performance ausgewählter Private-Equity-Fonds zu partizipieren, mit einer deutlichen Senkung des erforderlichen Mindestinvestments sowie einer entsprechenden Streuung und Aufteilung auf mehrere Fonds bzw. Fondsmanager und deren Managementstile.

BK Immo

Wir bauen Werte, die doppelt überzeugen: bei Architektur und Klimafreundlichkeit.

→ Institut

09

BK ▶▶▶ **IMMO**



→ **Wirtschaftlich und nachhaltig.**
Überzeugende Investments gepaart mit energieeffizienten Systemen: Das ist unser Beitrag zu einer Immobilienentwicklung mit Zukunft.

Zahlen & Fakten 2023

1

Standort

7

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

33

abgeschlossene Projekte

12

aktuelle Projekte in Abwicklung

Die BK Immo

ist seit 2009 der zukunftsweisende Projektentwickler und Bauträger der GRAWE Bankengruppe. Neben der Errichtung von Neubauwohnungen für Anleger liegt ihr Fokus auf der Sanierung und Revitalisierung von Altbauten, die mittels Bauherrenmodellen abgewickelt werden. Denn speziell die Beteiligung an einem Bauherrenmodell kann für Investoren eine überaus renditestarke Immobilienveranlagung bedeuten – vor allem durch die im Rahmen von Sanierungsprojekten lukrierbaren Förderungen und die damit verbundenen steuerlichen Effekte.

Mit der Sicherheit eines überaus erfahrenen Partners sowie mit nachhaltigem, professionellem Immobilienmanagement

generiert die BK Immo Vorsorge GmbH im geförderten Wohnbaubereich ebenso wie bei Neubauten laufend attraktive Investmentmöglichkeiten für die Anlegerschaft, speziell für die Kunden der GRAWE Bankengruppe.

Darüber hinaus sorgt die BK Immo im Zusammenspiel mit Partnern aus Immobilien-, Finanz- und Bauwirtschaft nicht nur alleine für renditestarke, solide Immobilieninvestments: Neben ihrer wirtschaftlichen Qualität sollen die realisierten Objekte nicht zuletzt auch mit ihren architektonischen Qualitäten überzeugen und zum attraktiven Highlight des Umfelds werden – eine besondere Herausforderung für Architekten sowie beteiligte Bauunternehmen ebenso wie für die BK Immo als vielseitig engagierten Bauträger.

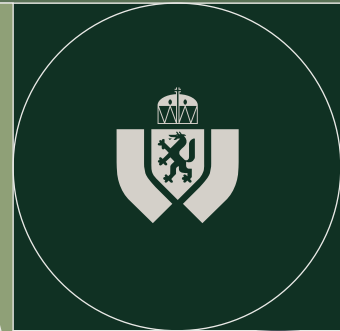
→ Geschäftsentwicklung und Ausblicke

2023 in Zahlen.

Beständiges Wachstum auf lange Sicht. Mit nachhaltigen Werten für tiefes Vertrauen und solide Erträge.

→ Kapitel

04



→ **Erfolgsgeheimnis**
Konservative Planung, Disziplin und Vorsicht bestimmen unser Handeln. So setzen wir methodisch einen Schritt nach dem anderen für nachhaltige Erfolge.



Konzernbilanz Bank Burgenland

→ Aktiva

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	Abw. in %	Abw. abs.
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	948.961	1.039.627	-8,7%	-90.666
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	150.471	181.735	-17,2%	-31.264
a. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	150.471	181.735	-17,2%	-31.264
3. Forderungen an Kreditinstitute	141.837	159.394	-11,0%	-17.557
a. täglich fällig	61.420	74.302	-17,3%	-12.882
b. sonstige Forderungen	80.417	85.092	-5,5%	-4.674
4. Forderungen an Kunden	4.394.079	4.600.662	-4,5%	-206.583
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	287.982	242.935	18,5%	45.047
a. von öffentlichen Emittenten	1.645	1.268	29,7%	376
b. von anderen Emittenten	286.337	241.667	18,5%	44.671
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	165.024	177.072	-6,8%	-12.048
7. Beteiligungen	40.029	44.453	-10,0%	-4.424
darunter: an Kreditinstituten	14.120	14.120	0,0%	0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.255	2.255	0,0%	0
darunter: an Kreditinstituten	0	0	0,0%	0
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.417	462	423,5%	1.955
10. Sachanlagen	101.710	105.510	-3,6%	-3.800
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	32.416	30.752	5,4%	1.664
11. Sonstige Vermögensgegenstände	219.488	200.248	9,6%	19.240
12. Rechnungsabgrenzungsposten	4.096	3.026	35,4%	1.070
13. Aktive latente Steuern	51.807	42.133	23,0%	9.674
SUMME DER AKTIVA	6.510.157	6.799.512	-4,3%	-289.355

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva	1.143.143	1.258.342	-9,2%	-115.199
-------------------	-----------	-----------	-------	----------

→ Alle zur GRAWE Bankengruppe gehörenden Unternehmen gewährleisten die von einem Finanzdienstleister erwartete Produktvielfalt mit Angeboten von Finanzierungen und Veranlagungen in den Bereichen Retail-Banking, Private Banking, Investment Banking und Asset-Management sowie von Versicherungsprodukten innerhalb des Konzerns. Die Gruppe der Bank Burgenland verfügt über eine komfortable Liquiditätsausstattung. 2023 betragen die Emissionsfälligkeiten 44,5 Millionen €, das Neuemissionsvolumen inklusive Aufstockungen erreichte 310 Millionen € und betraf je zur Hälfte Pfandbriefe und Senior Preferred Anleihen im Retail- und Kapitalmarkt.

Im November 2023 bestätigte die Ratingagentur Scope Ratings der Bank Burgenland das Emittentenrating „A-/Stable“ und „AAA/Stable“ beim Rating für hypothekarische Pfandbriefe. Seit Jänner 2023 verfügt die Bank Burgenland zudem über ein „A3/Stable“-Emittentenrating sowie ein Rating von „A2/Stable“ für langfristige Einlagen der Ratingagentur Moody's. Im ersten Halbjahr 2023 erhielt die Bankengruppe zudem ein ESG-Rating von „C-“ durch die Agentur ISS ESG. Mit diesem Nachhaltigkeitsrating liegt man etwa im Durchschnitt auf dem österreichischen Bankenmarkt. Ziel all jener Ratings ist es, die Kapitalmarktfähigkeit der GRAWE Bankengruppe kontinuierlich zu verbessern.

→ Passiva

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022	Abw. in %	Abw. abs.
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Postgiroämtern	100.395	478.634	-79,0 %	-378.239
a. täglich fällig	22.091	20.403	8,3 %	1.688
b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	78.304	458.231	-82,9 %	-379.927
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.776.858	4.074.577	-7,3 %	-297.718
a. Spareinlagen	778.175	804.240	-3,2 %	-26.065
aa. täglich fällig	309.212	474.914	-34,9 %	-165.702
bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	468.964	329.326	42,4 %	139.637
b. sonstige Verbindlichkeiten	2.998.683	3.270.337	-8,3 %	-271.653
aa. täglich fällig	2.360.796	2.686.349	-12,1 %	-325.553
bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	637.888	583.988	9,2 %	53.899
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	1.594.213	1.289.102	23,7 %	305.111
a. begebene Schuldverschreibungen	55.033	20.971	162,4 %	34.062
b. andere verbrieftete Verbindlichkeiten	1.539.179	1.268.131	21,4 %	271.049
4. Sonstige Verbindlichkeiten	56.047	43.994	27,4 %	12.053
5. Rechnungsabgrenzungsposten	1.070	1.519	-29,6 %	-449
6. Rückstellungen	145.990	119.777	21,9 %	26.213
a. Rückstellungen für Abfertigungen	24.933	24.474	1,9 %	459
b. Rückstellungen für Pensionen	8.468	8.061	5,1 %	407
c. Steuerrückstellungen	17.213	9.361	83,9 %	7.852
d. sonstige	95.376	77.881	22,5 %	17.495
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	10.233	10.233	0,0 %	0
8. Gezeichnetes Kapital	18.700	18.700	0,0 %	0
9. Kapitalrücklagen	363.491	363.491	0,0 %	0
10. Gewinnrücklagen	13.248	13.198	0,4 %	50
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	66.056	66.056	0,0 %	0
12. Bilanzgewinn	363.817	320.208	13,6 %	43.609
13. Anteile anderer Gesellschafter	38	23	67,4 %	15
SUMME DER PASSIVA	6.510.157	6.799.512	-4,3 %	-289.355

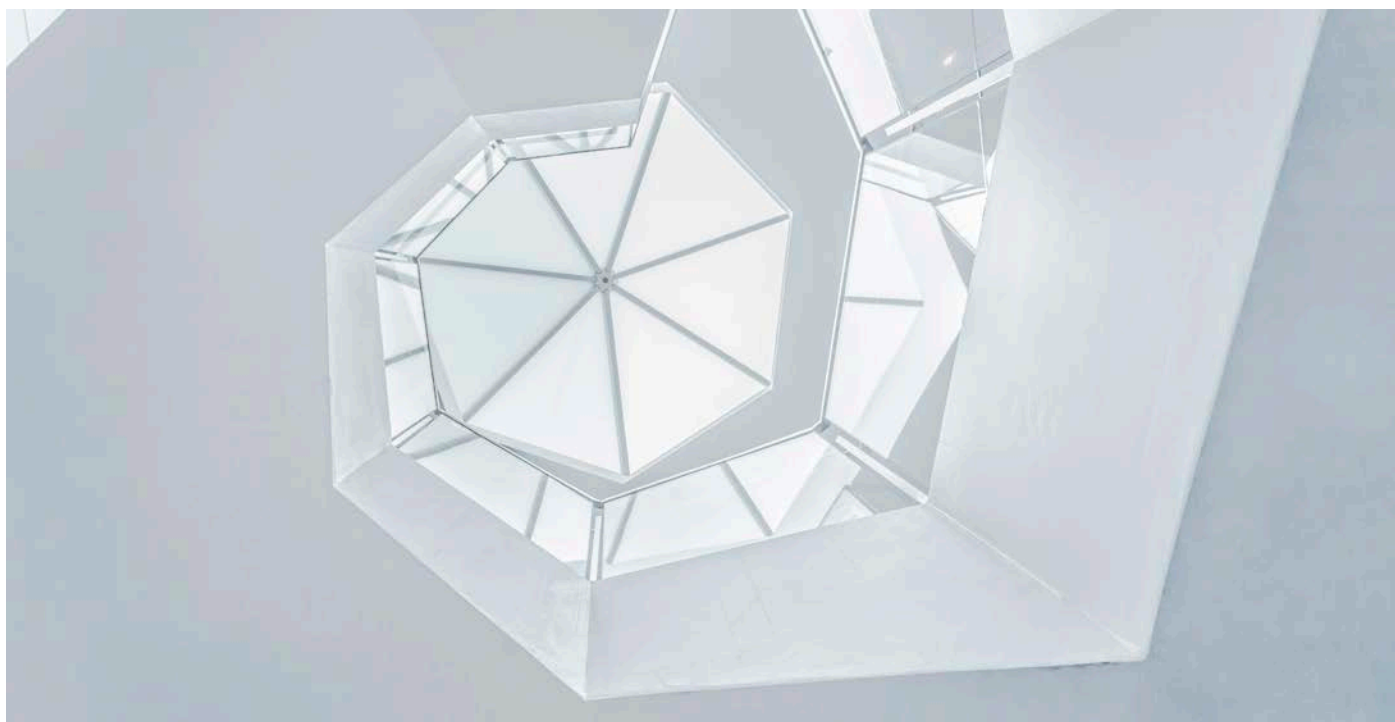
Posten unter der Bilanz				
1. Eventualverbindlichkeiten	93.108	105.432	-11,7 %	-12.324
darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	93.108	105.432	-11,7 %	-12.324
2. Kreditrisiken	451.321	489.721	-7,8 %	-38.400
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	39.685	45.229	-12,3 %	-5.544
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	751.765	819.389	-8,3 %	-67.624
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	18.754	20.166	-7,0 %	-1.412
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	4.122.001	4.277.551	-3,6 %	-155.550
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:				
a. harte Kernkapitalquote	17,8 %	18,7 %		-0,9 %
b. Kernkapitalquote	17,7 %	18,7 %		-1,0 %
c. Gesamtkapitalquote	18,2 %	19,2 %		-1,0 %
6. Auslandspassiva	317.634	304.591	4,3 %	13.043

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern Bank Burgenland

Die GRAWE Bankengruppe erzielte 2023 mit einem EGT von 79,6 Millionen € ein äußerst starkes Ergebnis.

→ Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) liegt rund 29,4 Millionen € über dem Vorjahreswert von 50,2 Millionen €. Die GRAWE Bankengruppe erzielte damit operativ ein historisch starkes Ergebnis und liegt so deutlich über dem Vorjahr. Zurückzuführen ist diese Ergebnissteigerung insbesondere auf den raschen Zinsanstieg und die damit einhergehende Ausweitung der Zinsspanne. Das Einlagengeschäft ist mit der Rückkehr von Zinsen wieder attraktiv geworden, und so konnte die GRAWE Bankengruppe 2023 beim Nettozinsergebnis deutlich zulegen.

Die anrechenbaren Eigenmittel auf Konzernebene erreichten zum Jahresende 751,8 Millionen € und gingen im Vergleich zu 2022 um 67,6 Millionen € zurück. Die Gesamtkapitalquote, also die Relation der anrechenbaren Eigenmittel zum Gesamtrisiko, betrug per Jahresende 18,2 Prozent und liegt somit 1,0 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert von 2022. Die Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis von Betriebsaufwendungen zu Betriebserträgen, betrug im abgelaufenen Jahr 49,8 Prozent und verbesserte sich im Vergleich zu 2022 (60,1 Prozent) um starke 10,3 Prozentpunkte.



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2023	2022	Abw. in %	Abw. abs.
1. Zinsen und ähnliche Erträge	261.905	118.688	120,7%	143.217
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren und Postgiroämtern	8.959	6.135	46,0%	2.824
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74.486	-15.229	389,1%	-59.257
I. NETTOZINSERTRAG	187.418	103.459	81,2%	83.959
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	5.479	6.017	-8,9%	-539
a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.341	2.573	-47,9%	-1.232
b. Erträge aus Beteiligungen	4.137	3.144	31,6%	993
c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0	300	-100,0%	-300
4. Provisionserträge	145.209	153.180	-5,2%	-7.971
5. Provisionsaufwendungen	-64.763	-67.354	-3,8%	2.591
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	3.810	5.341	-28,7%	-1.531
7. Sonstige betriebliche Erträge	12.635	13.654	-7,5%	-1.019
II. BETRIEBSERTRÄGE	289.787	214.297	35,2%	75.490
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-134.004	-115.064	16,5%	-18.940
a. Personalaufwand	-76.265	-71.727	6,3%	-4.538
aa. Löhne und Gehälter	-59.782	-55.843	7,1%	-3.939
bb. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-11.148	-10.774	3,5%	-374
cc. sonstiger Sozialaufwand	-1.009	-1.316	-23,3%	307
dd. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	-1.542	-1.528	0,9%	-14
ee. Dotierung/Auflösung der Pensionsrückstellung	-407	-629	-35,2%	221
ff. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.376	-1.637	45,2%	-739
b. Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-57.740	-43.337	33,2%	-14.402
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-5.671	-5.663	0,1%	-7
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.680	-8.082	-42,1%	3.402
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-144.355	-128.809	12,1%	-15.546
IV. BETRIEBSERGEBNIS	145.432	85.488	70,1%	59.944
11. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführung zu Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	-67.396	-12.081	457,9%	-55.315
12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Forderungen, die wie Finanzanlagen bewertet werden	1.545	-23.175	-106,7%	24.720
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	79.581	50.232	58,4%	29.348
13. Steuern vom Einkommen	-19.472	-18.180	7,1%	-1.292
14. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 13 auszuweisen	-1.267	-1.022	24,0%	-245
VI. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	58.841	31.030	89,6%	27.811
15. Rücklagenbewegung	-50	0	-	-50
VII. KONZERNJAHRESGEWINN vor anderen Gesellschaftern	58.791	31.030	89,5%	27.761
16. Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresgewinn	-40	72	-154,9%	-112
VIII. KONZERNJAHRESGEWINN nach anderen Gesellschaftern	58.831	30.958	90,0%	27.873

Ausblick GRAWE Bankengruppe



In Zeiten der
Veränderung
wollen wir ein
stabiler und
konservativer
Partner für unsere
Kunden sein.

→ | Der GRAWE Bankengruppe ist es auch 2023 wieder gelungen, einen signifikanten Beitrag zum Gesamtergebnis des GRAWE Konzerns zu leisten. Das ist insbesondere erfreulich, da sich durch den schnellen Leitzinsanstieg zur Inflationsbekämpfung, der das herausragende Ergebnis der GRAWE Bankengruppe zwar bedingt, weltweit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen massiv verschlechtert haben und sich Österreich mit einem Minus von 0,7 Prozent des BIP 2023 in einer Rezession befand. Hinzu kamen die geopolitischen Spannungen, allen voran der Ukraine-Krieg sowie der Israel-Hamas-Konflikt, die das Wirtschaftswachstum ebenfalls negativ beeinflussten und uns auch im Jahr 2024 begleiten werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert, dass die Weltwirtschaft auch 2024 kaum in Schwung kommen wird. Die aktuelle Konjunkturprognose sieht für 2024 ein globales Wachstum von 2,9 Prozent vor. Für Österreich sollte 2024 laut allen Prognosen ein Brückenjahr zwischen Rezession und Rückkehr zu einem robusten Wachstum werden. Tendenziell bessere Wachstumsaussichten sieht man hingegen in den USA. Zumindest dürfte gemäß EZB-Prognosen das Wirtschaftswachstum im Euro-Raum ab Anfang 2024 leicht anziehen, soll aber mit 2,9 Prozent immer noch unter dem Durchschnitt



der Jahre 2000 bis 2019 von +3,8 Prozent liegen. Die straffere Geldpolitik der EZB sowie Zurückhaltung der Finanzwirtschaft bei der Kreditvergabe schmälern die kurzfristigen Wachstumsaussichten, sollten sich im späteren Verlauf des Jahres 2024 jedoch abschwächen. Darüber hinaus ist auch damit zu rechnen, dass die gestiegenen Finanzierungskosten sowie die unsichere Entwicklung des Immobilienmarktes eine weiterhin dämpfende Wirkung auf die Kreditnachfrage entfalten werden.

Es ist zudem zu erwarten, dass diese Entwicklung von einem Anstieg der Unternehmensinsolvenzen und somit einem Anstieg der Kreditausfälle und der Arbeitslosigkeit begleitet wird. Diese haben bereits 2023 eingesetzt, und es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend auch im Jahr 2024 fortsetzen wird. Die weitere Zinsentwicklung wird daher sehr genau zu beobachten sein.

Aufgrund der konservativen Planung, des disziplinierten Vorgehens bei der Kreditrisikoanalyse sowie der auf Vorsicht ausgerichteten Risikopolitik sind wir als GRAWE Bankengruppe davon überzeugt, dass wir auf dieses Szenario gut vorbereitet sind. Neben der Verbesserung der internen Prozesse sowie der Modernisierung unseres Leistungsangebots für

unsere Kunden hat sich die Kreditinstitutsgruppe der Bank Burgenland als Outsourcing- Partner für Drittbanken zu einem strategischen Eckpfeiler entwickelt. Mit der bank99 AG besteht bereits eine Vereinbarung, umfangreiche Bankdienstleistungen durch die GRAWE Bankengruppe und da insbesondere über die Konzerngesellschaft GBG Service GmbH abzuwickeln. Dies betrifft vor allem die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und Wertpapiergeschäfts, die effizient ausgelagert werden kann. Die GRAWE Bankengruppe plant eine weitere Verbreiterung dieses Geschäftsfeldes im Laufe des Wirtschaftsjahres 2024.

Auch die Verbesserung der Beteiligungsstruktur soll 2024 vorangetrieben werden. Hierzu werden sämtliche Nichtbankenbeteiligungen zur gemeinsamen Steuerung in der neu geschaffenen GBG Beteiligungen GmbH gebündelt.

Sofern keine fundamentalen makroökonomischen Verwerfungen auftreten, gehen wir als GRAWE Bankengruppe davon aus, dass wir angesichts der festen Positionierung und des langfristig orientierten Geschäftsmodells der Bank Burgenland und der gesamten GRAWE Bankengruppe auf ein stabiles Geschäftsjahr 2024 blicken können.

Einzelbilanz Bank Burgenland

→ Aktiva

Aktiva

1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:
 - a. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere
3. Forderungen an Kreditinstitute
 - a. täglich fällig
 - b. sonstige Forderungen
4. Forderungen an Kunden
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
 - a. von öffentlichen Emittenten
 - b. von anderen Emittenten
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
7. Beteiligungen

darunter: an Kreditinstituten
8. Anteile an verbundenen Unternehmen

darunter: an Kreditinstituten
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
10. Sachanlagen

darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden
11. Sonstige Vermögensgegenstände
12. Rechnungsabgrenzungsposten
13. Aktive latente Steuern

SUMME AKTIVA

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva

→ Bilanzkommentare

Der Gesamtstand der Forderungen gegenüber Kunden betrug nach Wertberichtigungen 3.398,3 Millionen €. Dies entspricht einem Rückgang um 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 3.551,6 Millionen €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen per 31.12.2023 bei 574,9 Millionen € gegenüber 893,7 Millionen € im Jahr 2022. Zum Jahresende betragen die verbrieften Verbindlichkeiten 1.328,1 Millionen € gegenüber 1.042,1 Millionen € im Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf eine erhöhte Emissionstätigkeit der Bank Burgenland zurückzuführen, wobei Pfandbriefe und Senior Bonds etwa zu gleichen Teilen

emittiert wurden. Das höhere Zinsniveau hat Sparen wieder attraktiver gemacht, dennoch war das Volumen der Spareinlagen im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 702,5 Millionen € im Vergleich zum Vorjahr mit 707,6 Millionen € leicht rückläufig. Die Gesamtposition der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden fiel im Vergleich zum Vorjahr von 2.188,2 Millionen € um 8,4 Prozent auf 2.005,1 Millionen €.

Derivatgeschäfte werden vorwiegend zur Absicherung von Grundgeschäften unter Bildung von Bewertungseinheiten abgeschlossen. Auf der Aktivseite werden Kundengeschäfte und Wertpapierpositionen,



	31.12.2023	31.12.2022	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	490.805	507.408	-3 %	-16.603
	75.471	96.333	-22 %	-20.862
	75.471	96.333		
	125.276	136.907	-8 %	-11.631
	13.324	19.385		
	111.952	117.522		
	3.398.330	3.551.626	-4 %	-153.296
	148.926	132.988	12 %	15.938
	1.074	1.079		
	147.852	131.909		
	24.780	31.054	-20 %	-6.274
	1.073	1.073	0 %	0
	660	660		
	289.593	289.593	0 %	0
	285.962	285.962		
	93	76	22 %	17
	22.869	23.731	-4 %	-862
	18.746	19.276		
	44.607	30.910	44 %	13.697
	1.772	1.731	2 %	41
	25.983	17.102	52 %	8.881
	4.649.578	4.820.532	-4 %	-170.954
	593.756	680.131	-13 %	-86.375



auf der Passivseite Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie eigene Emissionen durch Zins-, Währungs- und sonstige Instrumente sowie Aktien abgesichert. Für sämtliche Derivatgeschäfte sind im Rahmen des Treasury-Limit-Systems Marktwertlimits je Kontrahent definiert.

Diese gelten für sämtliche Arten von Derivatgeschäften, wobei bei der Ermittlung des Ausfallrisikos ein Netting zwischen positiven und negativen Marktwerten erfolgt und dieses durch Cash-Collateral-Vereinbarungen mit den Partnern auf ein Minimum reduziert wird.

Das Kernkapital erreichte zum Jahresende 595,6 Millionen € (2022: 576,7 Millionen €). Per 31.12.2023 betrug die Tier 1 Capital Ratio, also die Relation des Kernkapitals zum Gesamtrisiko gemäß CRR, 21,9 Prozent. Im Jahr davor lag sie bei 20,9 Prozent. Die Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis Betriebsaufwand zu Betriebserträgen, betrug per Jahresende 41,5 Prozent (2022: 57,9 Prozent). Die Betriebsergebnisspanne, also das Verhältnis des Betriebsergebnisses zur durchschnittlichen Bilanzsumme, belief sich auf 1,9 Prozent im Jahr 2023 im Vergleich zu 0,9 Prozent im Jahr 2022.

Einzelbilanz Bank Burgenland

→ Passiva

Passiva

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 - a. täglich fällig
 - b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
 - a. Spareinlagen
 - aa. täglich fällig
 - bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
 - b. sonstige Verbindlichkeiten
 - aa. täglich fällig
 - bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
3. Verbriefte Verbindlichkeiten
 - a. andere verbrieftete Verbindlichkeiten
4. Sonstige Verbindlichkeiten
5. Rechnungsabgrenzungsposten
6. Rückstellungen
 - a. Rückstellungen für Abfertigungen
 - b. Rückstellungen für Pensionen
 - c. Steuerrückstellungen
 - d. sonstige
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
8. Gezeichnetes Kapital
9. Kapitalrücklagen
 - a. nicht gebundene Rücklagen
10. Gewinnrücklagen
 - a. gesetzliche Rücklage
 - b. andere Rücklagen
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG
12. Bilanzgewinn

hievon Gewinnvortrag

SUMME PASSIVA

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten

darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten
2. Kreditrisiken
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:

 - a. harte Kernkapitalquote
 - b. Kernkapitalquote
 - c. Gesamtkapitalquote
6. Auslandspassiva



	31.12.2023	31.12.2022	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	574.860	893.667	-36 %	-318.807
	31.970	22.086		
	542.890	871.581		
	2.005.077	2.188.179	-8 %	-183.102
	702.492	707.588		
	258.528	405.662		
	443.964	301.926		
	1.302.585	1.480.591		
	980.710	1.095.400		
	321.875	385.191		
	1.328.078	1.042.055	27 %	286.023
	1.328.078	1.042.055		
	22.350	18.381	22 %	3.969
	458	616	-26 %	-158
	69.889	54.249	29 %	15.640
	9.404	9.323		
	7.157	6.821		
	9.556	1.306		
	43.772	36.799		
	10.233	10.233	0 %	0
	18.700	18.700	0 %	0
	232.990	232.990	0 %	0
	232.990	232.990		
	22.104	22.054	0 %	50
	1.870	1.870		
	20.234	20.184		
	52.467	52.467	0 %	0
	312.372	286.941	9 %	25.431
	271.941	253.344		
	4.649.578	4.820.532	-4 %	-170.954
	79.570	90.793	-12 %	-11.223
	79.570	90.793		
	330.768	359.411	-8 %	-28.643
	8.133	7.694	6 %	439
	602.504	585.640	3 %	16.864
	6.917	8.916	-22 %	-1.999
	2.714.933	2.758.744	-2 %	-43.811
	21,9 %	20,9 %		1 %
	21,9 %	20,9 %		1 %
	22,2 %	21,2 %		1 %
	187.108	179.054	4 %	8.054

Gewinn- und Verlustrechnung

Einzelinstitut Bank Burgenland

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Zinsen und ähnliche Erträge
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren

2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

I. NETTOZINSERTRAG

3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen
a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren
b. Erträge aus Beteiligungen
c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen

4. Provisionserträge

5. Provisionsaufwendungen

6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften

7. Sonstige betriebliche Erträge

II. BETRIEBSERTRÄGE

8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen
a. Personalaufwand
darunter:
aa. Löhne und Gehälter
bb. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge
cc. sonstiger Sozialaufwand
dd. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
ee. Dotierung der Pensionsrückstellung
ff. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen
b. sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)

9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN

IV. BETRIEBSERGEBNIS

11./12. Ertrags-Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Ausleihungen und Wertpapieren und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten

13./14. Ertrags-Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

15. Steuern vom Einkommen und Ertrag

16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen

VI. JAHRESÜBERSCHUSS

17. Rücklagenbewegung
darunter: Dotierung der Haftrücklage
Auflösung der Haftrücklage
Dotierung der Gewinnrücklage

VII. JAHRESGEWINN

18. Gewinnvortrag

VIII. BILANZGEWINN

	2023	2022	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	187.853	86.366	118 %	101.487
	5.725	4.060		
	-69.202	-17.076	305 %	-52.126
	118.651	69.290	71%	49.361
	10.697	5.818	84 %	4.879
	370	503		
	27	1		
	10.300	5.314		
	17.518	19.869	-12 %	-2.351
	-2.231	-2.240	0 %	9
	1.041	3.007	-65 %	-1.966
	8.109	7.320	11 %	789
	153.785	103.064	49 %	50.721
	-60.525	-52.273	16 %	-8.252
	-30.835	-29.426		
	-23.209	-22.467		
	-4.813	-4.581		
	-402	-408		
	-731	-730		
	-336	-547		
	-1.344	-693		
	-29.690	-22.847		
	-1.466	-1.387	6 %	-79
	-1.906	-6.050	-68 %	4.144
	-63.897	-59.710	7%	-4.187
	89.888	43.354	107%	46.534
	-41.355	-4.739	773 %	-36.616
	250	6.919	-96 %	-6.669
	48.783	45.534	7%	3.249
	-7.381	-11.218	-34 %	3.837
	-921	-719	28 %	-202
	40.481	33.597	20 %	6.884
	-50	0	0 %	-50
	0	0		
	0	0		
	-50	0		
	40.431	33.597	20 %	6.834
	271.941	253.344	7 %	18.597
	312.372	286.941	9 %	25.431

Ausblick Bank Burgenland

Bankgeschäft ist bewusstes Eingehen von Risiko. Disziplin und Verantwortung führen dabei zum Erfolg.



Vor dem Hintergrund anhaltend herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und der angespannten Situation auf dem heimischen Immobilienmarkt rechnet die Bank Burgenland weiterhin mit einer gemäßigten Nachfrage im Aktivgeschäft. Dies spiegelt sich in einer konservativen Planung sowohl im Aktiv- als auch im Passivgeschäft wider. Bereits 2023 hat sich gezeigt, dass die lange Phase ohne signifikante Risikokosten im Kreditgeschäft vorüber war. Laut KSV1870 stieg die Zahl der Insolvenzanträge 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent. Experten gehen auch für 2024 von einem Anhalten dieser Entwicklung aus. Folglich hat ein aktives und verantwortungsbewusstes Kreditrisikomanagement oberste Priorität. Somit nimmt eine Ausweitung des Geschäftsvolumens in der aktuellen Marktphase eine untergeordnete Rolle

ein. Aufgrund unserer konservativen Planung, unseres disziplinierten Vorgehens bei der Kreditrisikoanalyse sowie unserer auf Vorsicht ausgerichteten Risikopolitik sind wir davon überzeugt, dass die Bank Burgenland auf die momentanen herausfordernden Marktbedingungen optimal vorbereitet ist.

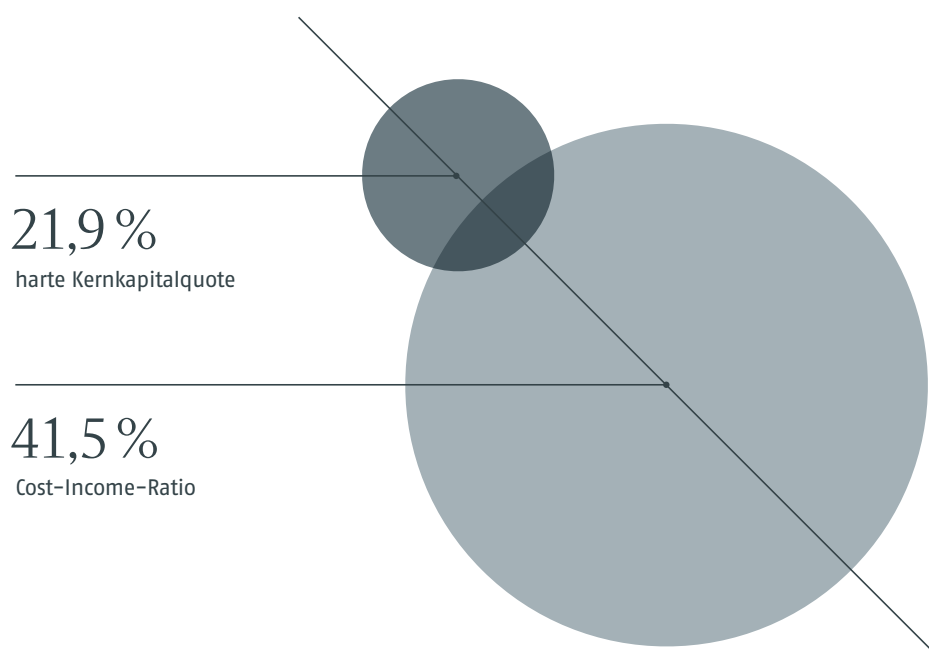
Mit 21. Dezember 2023 wurde zwischen der Bank Burgenland und der Anadi eine Übertragungsrahmenvereinbarung hinsichtlich der Abspaltung wesentlicher Geschäftsfelder der Anadi und gleichzeitiger Aufnahme durch die Bank Burgenland unterzeichnet. Von dieser Rahmenvereinbarung umfasst sind das Filialgeschäft im Bundesland Kärnten mit zehn Standorten, dem darin geführten Kundengeschäft und allen dort beschäftigten Mitarbeitern sowie ein ausgewähltes

Portfolio aus KMU- und Immobilien-Finanzierungen, das schwerpunktmäßig in Kärnten angesiedelt ist, sowie das spezialisierte Team der Anadi mit Standort Klagenfurt, das diese Finanzierungen bisher betreut hat. Übernommen werden auch sämtliche Immobilienstandorte, die sich im Eigentum der Anadi befinden und in denen sich derzeit Filialen der Anadi befinden.

Das Closing der Transaktion wird nach Vorliegen der vereinbarten Bedingungen, darunter vor allem der Zustimmung der österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), für September 2024 angestrebt. Bis zu diesem Zeitpunkt soll die technische, organisatorische und gesellschaftsrechtliche Migration vollzogen werden. Das bedeutet, dass ab Herbst das Filialgeschäft sowie das übernommene KMU-Finanzierungsportfolio von der Bank Burgenland betrieben werden. Oberstes Ziel der Migration ist es, einen reibungslosen Übergang des Geschäftsbetriebs von der Anadi Bank zur Bank Burgenland sicherzustellen. Parallel werden eine Vereinheitlichung der Prozesse der von der Transaktion umfassten Geschäftsbereiche der GRAWE Bankengruppe sowie eine Harmonisierung von Produkten und Leistungen angestrebt. Damit einher geht ein Markenprojekt, das im 4. Quartal 2023 gestartet wurde, mit dem Ziel einer Neuentwicklung der Markenstrategie der Bank Burgenland für einen attraktiven Innen- und Außenauftritt.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Kreditinstitutsgruppe der Bank Burgenland von besonderer Bedeutung. Zur Umsetzung der regulatorischen Vorgaben wurde eine Stabsstelle mit entsprechenden Ressourcen etabliert. Die Bank Burgenland verfolgt 2024 das ehrgeizige Ziel, Maßnahmen zur Verbesserung des Nachhaltigkeitsratings ISS ESG umzusetzen. Dabei soll es gelingen, die vielfältigen Aktivitäten der GRAWE Bankengruppe hinsichtlich der Nachhaltigkeit nach außen noch sichtbarer zu machen.

Aus operativer Sicht konnte die Bank Burgenland an die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre anschließen. Dieser positive Trend soll 2024 durch Fortsetzung der aktuellen Geschäfts- und Risikostrategie weitergeführt werden. Das aktuelle Jahr wird somit von der Beibehaltung risiko- und margenadäquater Geschäftspolitik bei der Kreditvergabe und dem Vermeiden von Kreditrisiken geprägt sein, wobei eine Abhängigkeit von den Entwicklungen der Kapitalmärkte und des Wirtschaftsraums, in dem die Bank Burgenland tätig ist, besteht.



Bilanz Schelhammer Capital



Aktiva

Aktiva

1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind
 - a. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere
3. Forderungen an Kreditinstitute
 - a. täglich fällig
 - b. sonstige Forderungen
4. Forderungen an Kunden
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
 - a. von öffentlichen Emittenten
 - b. von anderen Emittenten
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
7. Beteiligungen
 - darunter: an Kreditinstituten
8. Anteile an verbundenen Unternehmen
 - darunter: an Kreditinstituten
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
10. Sachanlagen
 - darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden
11. Sonstige Vermögensgegenstände
12. Rechnungsabgrenzungsposten
13. Aktive latente Steuern

SUMME AKTIVA

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva



Bilanzkommentare

2023 war das zweite volle Geschäftsjahr der Schelhammer Capital Bank, die 2021 aus Schelhammer & Schattera und der Capital Bank hervorging.

Der Fokus von Schelhammer Capital liegt aufgrund ihres Geschäftsmodells als Vermögensverwalter auf der Generierung von Provisionserträgen im Wertpapierbereich. Gleichzeitig gelingt es, durch gute Entwicklung des Finanzierungsbereichs nennenswerte Zinserträge zu erwirtschaften und somit die Ertragsseite zu diversifizieren. Langfristiges Ziel von Schelhammer Capital ist es, risikoadäquate Renditen zu erwirtschaften und die Rentabilität des Unternehmens weiter zu steigern.

Die stark wachsende Bedeutung der Zinsspanne sowie des Kreditgeschäfts zeigt sich im Nettozins-ertrag, der von 31,7 Millionen € auf 67,0 Millionen bzw. um 111,1 Prozent gesteigert werden konnte.

Schelhammer Capital erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein EGT in Höhe von 41,1 Millionen € und konnte das Vorjahresergebnis von 31,5 Millionen € um 9,6 Millionen € oder 30,4 Prozent übertreffen. Diese Ergebnissteigerung ist vor allem auf den Zinsanstieg zurückzuführen, durch den das Geschäftsjahr 2023 einen starken Aufschwung erlebte.

	31. 12. 2023	31. 12. 2022	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	458.426	532.218	-14 %	-73.792
	75.000	85.402	-12 %	-10.402
	75.000	85.402		
	510.943	499.738	2 %	11.205
	62.540	63.981		
	448.404	435.757		
	1.026.891	1.068.504	-4 %	-41.613
	136.076	109.947	24 %	26.129
	570	189		
	135.506	109.758		
	67.742	79.068	-14 %	-11.326
	22.169	22.173	0 %	-4
	13.460	13.464		
	22.774	22.774	0 %	0
	10.901	10.901		
	531	329	61 %	202
	19.408	16.990	14 %	2.418
	8.900	6.501		
	152.599	155.941	-2 %	-3.342
	1.025	916	12 %	108
	24.805	24.270	2 %	535
	2.518.389	2.618.272	-4 %	-99.883
	548.888	556.634	-1 %	-7.746



Die stark wachsende Bedeutung der Zinsspanne sowie des Kreditgeschäfts zeigt sich im Nettozinsertrag, der von 31,7 Millionen € auf 67,0 Millionen bzw. um 111,1 Prozent gesteigert werden konnte. Das Provisions- und Finanzergebnis lag mit 52,1 Millionen € rund 5,5 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Auf der Kostenseite stieg der Personalaufwand vergleichsweise moderat von 24,6 Millionen € auf 25,6 Millionen € bzw. um 3,7 Prozent und der Sachaufwand von 32,9 Millionen € auf 40,4 Millionen € bzw. um 22,7 Prozent. Die Sachkostenausweitung ist überwiegend auf einzelne Projektkosten zurückzuführen.

Schelhammer Capital erwirtschaftete 2023 ein Betriebsergebnis von 62,7 Millionen € und konnte somit das Vorjahresergebnis um 26,4 Millionen € bzw. 72,8 Prozent übertreffen. Die Cost-Income-Ratio ging dementsprechend von 62,3 Prozent auf 52,2 Prozent stark zurück.

Bilanz Schelhammer Capital

→ Passiva

Passiva

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 - a. täglich fällig
 - b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
 - a. Spareinlagen
 - darunter:
 - aa. täglich fällig
 - bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
 - b. sonstige Verbindlichkeiten
 - darunter:
 - aa. täglich fällig
 - bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
3. Verbriefte Verbindlichkeiten
 - a. andere verbrieftete Verbindlichkeiten
4. Sonstige Verbindlichkeiten
5. Rechnungsabgrenzungsposten
6. Rückstellungen
 - a. Rückstellungen für Abfertigungen
 - b. Rückstellungen für Pensionen
 - c. Steuerrückstellungen
 - d. sonstige Rückstellungen
- 6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
8. Gezeichnetes Kapital
9. Kapitalrücklagen
 - a. gebundene Rücklagen
 - b. nicht gebundene Rücklagen
10. Gewinnrücklagen
 - a. gesetzliche Rücklagen
 - b. andere Rücklagen
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG
12. Bilanzgewinn
 - hievon Gewinnvortrag

SUMME PASSIVA

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten
 - darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten
2. Kreditrisiken
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
 - darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
 - darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:
 - a. harte Kernkapitalquote
 - b. Kernkapitalquote
 - c. Gesamtkapitalquote
6. Auslandspassiva



	31. 12. 2023	31. 12. 2022	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	23.434	58.977	-60 %	-35.543
	9.359	11.426		
	14.074	47.551		
	1.799.324	1.900.703	-5 %	-101.379
	75.684	96.652		
	50.684	69.252		
	25.000	27.401		
	1.723.641	1.804.051		
	1.407.628	1.605.154		
	316.013	198.897		
	216.181	234.134	-8 %	-17.954
	216.181	234.134		
	52.252	35.084	49 %	17.168
	451	758	-41 %	-307
	51.955	43.908	18 %	8.047
	10.173	9.690		
	1.311	1.240		
	0	0		
	40.471	32.978		
	16.570	16.570	0 %	0
	0	0	0 %	0
	50.000	50.000	0 %	0
	65.916	65.916	0 %	0
	35.083	35.083		
	30.833	30.833		
	64.425	64.425	0 %	0
	6.505	6.505		
	57.920	57.920		
	20.597	20.597	0 %	0
	157.286	127.199	24 %	30.086
	125.199	102.694		
	2.518.389	2.618.272	-4 %	-99.883
	13.554	14.655	-8 %	-1.101
	13.554	14.655		
	139.478	151.414	-8 %	-11.936
	31.552	37.535	-16 %	-5.983
	341.581	319.170	7 %	22.410
	0	0	0 %	0
	1.466.941	1.351.420	9 %	115.521
	23,3 %	23,6 %		0
	23,3 %	23,6 %		0
	23,3 %	23,6 %		0
	129.916	124.967	4 %	4.949

Gewinn- und Verlustrechnung Schelhammer Capital

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Zinsen und ähnliche Erträge
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren

2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

I. NETTOZINSERTRAG

3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen
a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren
b. Erträge aus Beteiligungen
c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen

4. Provisionserträge

5. Provisionsaufwendungen

6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften

7. Sonstige betriebliche Erträge

II. BETRIEBSERTRÄGE

8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

a. Personalaufwand

darunter:

aa. Löhne und Gehälter

bb. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge

cc. sonstiger Sozialaufwand

dd. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

ee. Dotierung der Pensionsrückstellung

ff. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen

b. sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)

9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN

IV. BETRIEBSERGEBNIS

11./12. Ertrags-Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Ausleihungen und Wertpapieren und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten

13./14. Ertrags-Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

15. Steuern vom Einkommen und Ertrag

16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen

VI. JAHRESÜBERSCHUSS

17. Rücklagenbewegung

darunter: Dotierung der Haftrücklage

darunter: Auflösung der Haftrücklage

VII. JAHRESGEWINN

18. Gewinnvortrag

VIII. BILANZGEWINN

	2023	2022	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	84.128	32.944	155 %	51.184
	3.140	2.031		
	-17.105	-1.197	1.329 %	-15.907
	67.023	31.747	111 %	35.277
	8.189	5.676	44 %	2.514
	580	1.233		
	4.110	3.142		
	3.500	1.300		
	97.010	103.660	-6 %	-6.651
	-47.647	-50.856	-6 %	3.210
	2.769	2.334	19 %	434
	3.602	3.524	2 %	78
	130.946	96.085	36 %	34.861
	-65.978	-57.578	15 %	-8.400
	-25.559	-24.643	4 %	-916
	-20.702	-19.838		
	-3.210	-3.179		
	-381	-564		
	-408	-338		
	-71	-82		
	-786	-642		
	-40.419	-32.935	23 %	-7.485
	-1.415	-1.398	1 %	-17
	-899	-859	5 %	-41
	-68.293	-59.835	14 %	-8.458
	62.653	36.250	73 %	26.403
	-20.892	-5.966	250 %	-14.927
	-636	1.242	-151 %	-1.878
	41.125	31.526	30 %	9.599
	-8.719	-6.749	29 %	-1.970
	-319	-272	17 %	-48
	32.086	24.505	31 %	7.581
	0	0	0 %	0
	0	0		
	0	0		
	32.086	24.505	31 %	7.581
	125.199	102.694	22 %	22.505
	157.286	127.199	24 %	30.086

Ausblick Schelhammer Capital

Mit der Neupositionierung als „stärkste Privatbank Österreichs“ im Zuge der Verschmelzung 2021 wurde eine spürbare Wachstumsdynamik ausgelöst.





→ Stärke erzeugt Anziehungskraft, sowohl auf Kunden als auch auf Mitarbeiter. Mit der Neupositionierung der Bank als „stärkste Privatbank Österreichs“ im Zuge der Verschmelzung 2021 wurde eine spürbare Dynamik ausgelöst, die ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 ermöglichte. Die Positionierung und weitere Steigerung der Bekanntheit der Marke Schelhammer Capital wird auch im kommenden Jahr weiterverfolgt und insbesondere durch eine aktive Markenkommunikation und maßgeschneiderte Marketingaktivitäten vorangetrieben. Darüber hinaus wurde Ende 2023 eine Markenkampagne gestartet, die bis ins erste Halbjahr 2024 hineinwirken wird.

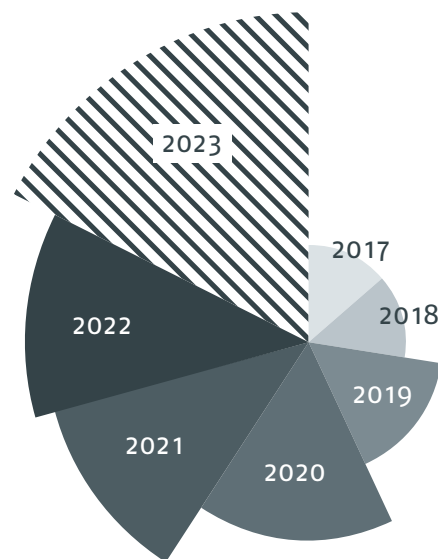
Weiterhin ist die Phase der Konsolidierung auf dem Privatbankenmarkt in Österreich noch nicht abgeschlossen. Schelhammer Capital verfolgt das Ziel, dabei eine aktive Rolle einzunehmen. Da das organische Wachstumspotenzial aufgrund der ökonomischen Rahmenbedingungen derzeit eingeschränkt ist, werden Akquisitionsmöglichkeiten in Betracht gezogen. Auch die Eröffnung neuer Standorte in Österreich wird im Jahr 2024 geprüft.

Für 2024 gehen wir zudem von einem starken Kundenwachstum des Online-Brokers DADAT aus. Die DADAT arbeitet mit Hochdruck an der Weiterentwicklung der angebotenen Services und Applikationen und versucht, die klare Innovationsführerschaft in Österreich zu halten und nach Möglichkeit weiter auszubauen.

Im Markt von B2B-Fondsplattformen hat der Bereich „Die Plattform“ von der Konsolidierung profitiert und dank einer aktiven Rolle die Stellung als Marktführer ausbauen können. Wir sind davon überzeugt, dass „Die Plattform“ ob des klaren Kundennutzens und der starken Marktposition auch 2024 von der Marktentwicklung profitieren kann.

→ **Die Entwicklung der Assets under Management der Schelhammer Capital seit 2017**

2017	18,5 Mrd. €
2018	18,5 Mrd. €
2019	20,7 Mrd. €
2020	21,9 Mrd. €
2021	26,7 Mrd. €
2022	27,7 Mrd. €
2023	30,9 Mrd. €



Das veranlagte Kundenvolumen (Assets under Management) ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen und stieg im Vorjahr um 3,2 Milliarden € auf 30,9 Milliarden €.

Standorte



HYPO-BANK BURGENLAND AG

Headquarter

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 33, +43 2682 605-0

Filialen

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 31, +43 2682 605-0
 7132 Frauenkirchen, Amtshausgasse 3, +43 2172 25 44
 7540 Güssing, Hauptplatz 1, +43 3322 434 37
 8380 Jennersdorf, Hauptplatz 15, +43 3329 453 82
 7210 Mattersburg, Martinsplatz 4, +43 2626 675 70
 7201 Neudörf/Leitha, Hauptstraße 33, +43 2622 773 41
 7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 26–28, +43 2167 22 71
 7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 9, +43 2612 421 93
 7400 Oberwart, Hauptplatz 11, Atrium, +43 3352 389 13
 8010 Graz, Jungferngasse 3, +43 316 82 91 64
 1010 Wien, Goldschmiedgasse 3, +43 1 90 51 51-0
 1051 Budapest, Bajcsy-Zsilinszky út 12. 5. em., +36 30 335 92 60

BB Leasing GmbH

7000 Eisenstadt, Joseph-Haydn-Gasse 28–30/1. Stock,
 +43 2682 615 14-3016

Schelhammer Capital Bank AG

Headquarter

1010 Wien, Goldschmiedgasse 3, +43 1 534 34-0

Filialen

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 72-0
 5020 Salzburg, Linzer Gasse 4, +43 662 87 08 10
 5020 Salzburg, Franz-Josef-Straße 22, +43 662 90 46 09
 6370 Kitzbühel, Franz-Reisch-Straße 1, +43 5356 663 09
 9020 Klagenfurt, Kardinalschütt 9, +43 463 90 81 18-0

Security Kapitalanlage AG

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 71-0

DADAT

5020 Salzburg, Franz-Josef-Straße 22, +43 662 87 77 66

Die Plattform

8010 Graz, Brandhofgasse 24, +43 316 80 72-31

BK Immo Vorsorge GmbH

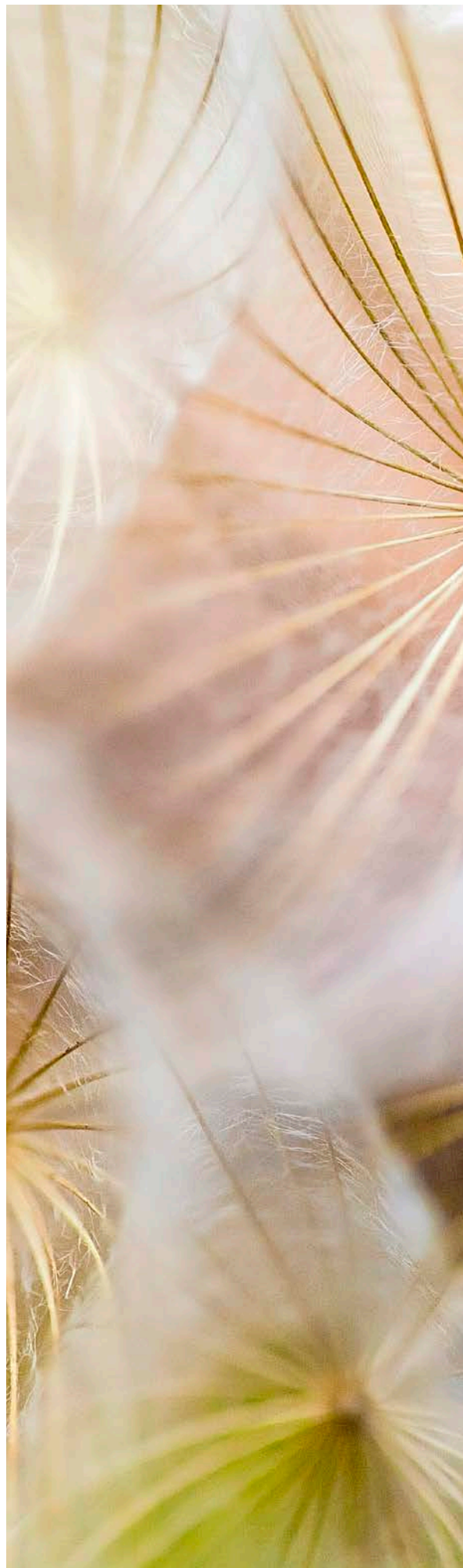
8010 Graz, Burgring 16, +43 316 90 71 99-0

GBG Service GmbH

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 33

GBG Private Markets

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 72-2309





Impressum

HYPO-BANK BURGENLAND AG

Neusiedler Straße 33, 7000 Eisenstadt
Firmenbuchnummer: 259167d Landesgericht Eisenstadt
Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut
OeNB-Identnummer: I613120
Bankverbindung: HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft

Tel.: +43 (0)2682 605-0
Kammer: Wirtschaftskammer Burgenland
Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht
Rechtsform: Aktiengesellschaft
BIC: EHHBAT2E, BLZ: 51000

www.bank-bgld.at, info@bank-bgld.at
UID: ATU61550100
Mitglied des Verbandes der österr. Landes-Hypothekenbanken
Sitz in: politischer Gemeinde Eisenstadt

Artdirektion, Grafik: Marlene Schretter
Text: Anna Offner, GRAWE Bankengruppe
Projektleitung: section.d
Lektorat: Florian Praxmarer
Druckvorstufe: grapple.at

Fotocredits:

Unsplash: S. 7: Felix Mittermeier, S. 11: Dan Otis, S. 19: Gruescu Ovidiu,
S. 27: Damir Omerovic, S. 50: Joel Filipe, S. 52: Denys Nevozhai,
S. 63: Adam Cao, S. 68: Joel Filipe, S. 70: Paul Talbot
Adobe Stock: S. 12
stocksy: S. 47
shutterstock: S. 60

Illustrationen: beige stellt

Druck: Medienfabrik Wien – Graz GmbH, Schlossgasse 10–12, 1050 Wien

Weitere Angaben zur Medieninhaberin/Herausgeberin finden Sie auf www.grawe-bankengruppe.at/impressum. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in dieser Werbeunterlage vorrangig die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für beide Geschlechter.

Haftungsausschluss

Die HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft hat alle ihr zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in dieser Werbeunterlage bereitgestellten Informationen zur Zeit der Bereitstellung richtig und vollständig sind. Für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen können wir dennoch keine Haftung übernehmen, alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die in dieser Werbeunterlage enthaltenen Informationen dienen als erste Information für unsere Kunden und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie stellen keine Beratungsleistungen dar. Die HYPO-BANK BURGENLAND AG behält sich das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

